

Berichtsband 2019

27. ordentliche Mitgliederversammlung



Berichtsband 2019

27. ordentliche Mitgliederversammlung

Berichtsband 2019
27. ordentliche Mitgliederversammlung

am 16. März 2019 in Lübeck
Herausgegeben vom
Ruderverband Schleswig-Holstein e. V.
Reinhart Grahn
Buchholzer Weg 4
23909 Ratzeburg
Telefon: 045 41 84 07 74
Telefax: 045 41 84 07 73
grahn@rish.de
www.rish.de
Layout: Bachgasse | Büro für Gestaltung

Wir danken unseren Partnern und Förderern



Landessportverband
Schleswig-Holstein

OLYMPIASTÜTZPUNKT
HAMBURG/SCHLESWIG-HOLSTEIN



Olympiastützpunkt
Hamburg/Schleswig-Holstein



Land Schleswig-Holstein



Deutscher Ruderverband

PETER
PETERSEN
STIFTUNG

Peter Petersen Stiftung



Inhalt

	Seite
Tagesordnung	
Mitgliederversammlung	7
Einleitende Worte	
Vorstand	8
Personal und Marketing	
Vorsitzender, Reinhart Grahn	10
Frauen, Angela Boldt-Schweiger	14
Lehre, Andreas König	16
Öffentlichkeitsarbeit, Kim Koltermann	18
Leistungssport und Wettkampfwesen	
Leistungssport, stellv. Vorsitzender, Dr. Lars Koltermann	20
Ruderjugend, Malte Glomp, Christian Müller-Wulf	23
Lübecker Regattaverein, Andreas Henry Klüssendorff	25
Schleswig-Holsteinischer Regatta-Verein, Udo Ehmke	27
Freizeitsport und Gesundheit	
Freizeitsport, Karsten Schwarz	29
Ruderreviere und Umwelt, Dr. Thomas Haarhoff	32
Finanzen	
Tobias Tietgen, stellv. Vorsitzender Finanzen	34
Kassenprüfung	
Berichte	36
Haushaltsvoranschläge 2019/2020	37
Satzung Ruderverband Schleswig-Holstein mit Jugendordnung Schleswig-Holsteinische Ruderjugend	38
Protokoll	
Mitgliederversammlung 2017	42
Termine 2019	48
Adressen	
Vorstand	50

Tagesordnung

- 1. Eröffnung der 27. ordentlichen Mitgliederversammlung**
- 2. Grußworte der Gäste**
- 3. Feststellung der stimmberechtigten Delegierten**
- 4. Genehmigung der Tagesordnung**
- 5. Ehrungen**
- 6. Genehmigung und Verabschiedung des Protokolls der 26. ordentlichen Mitgliederversammlung vom 11. März 2017 in Elmshorn**
- 7. Berichte des Vorstandes und Aussprache**
 - 7.1. Personal und Marketing
 - 7.1.1. Vorsitzender RVSH
 - 7.1.2. Frauen
 - 7.1.3. Lehre
 - 7.1.4. Öffentlichkeitsarbeit
 - 7.2. Leistungssport und Wettkampfwesen
 - 7.2.1. Stellvertretender Vorsitzender, Leistungssport
 - 7.2.2. Vorsitzender SHRJ
 - 7.2.3. Lübecker Regatta-Verein
 - 7.2.4. Schleswig-Holsteinischer Regattaverein
 - 7.3. Freizeitsport und Gesundheit
 - 7.3.1. Freizeitsport
 - 7.3.2. Ruderreviere und Umwelt
 - 7.4. Bericht der Geschäftsführung
 - 7.4.1. Stellvertretender Vorsitzender, Finanzen
- 8. Bericht der Kassenprüferinnen**
- 9. Entlastung des Vorstandes**
- 10. Neuwahlen**
 - 10.1. Vorsitzender
 - 10.2. Stellvertretender Vorsitzender, Leistungssport
 - 10.3. Stellvertretender Vorsitzender, Finanzen
 - 10.4. Kassenprüfer/-innen
- 11. Berufung der Beisitzer/-innen**
- 12. Anträge**
- 13. Haushaltsvoranschläge 2019/2020**
- 14. Schleswig-Holstein rudert 07.04.2019**
- 15. Verschiedenes**

Einleitende Worte

Vorstand

Die Rudersportentwicklung in Schleswig-Holstein basiert auf der Weiterentwicklung sowohl des Ruderverbandes Schleswig-Holstein als auch seiner Mitgliedsvereine. Damit diese gelingt, bedarf es eines gemeinsamen Selbstverständnisses, das sich in den Elmshorner Leitsätzen manifestiert. Diese haben wir gemeinsam mit unseren Mitgliedsvereinen entwickelt und auf der Mitgliederversammlung in Elmshorn im März 2017 einstimmig beschlossen. Ergänzend zu Satzungszweck und Satzungsaufgaben sowie den bisherigen Beschlüssen der Mitgliederversammlung richtet sich das Handeln des Ruderverbandes Schleswig-Holstein und seiner Mitgliedsvereine an den Elmshorner Leitsätzen aus.

Unsere Elmshorner Leitsätze haben visionären Charakter und sind Wegweiser für unser Kerngeschäft: Der Ruderverband Schleswig-Holstein vertritt die Interessen seiner Mitglieder, entwickelt den Rudersport in Schleswig-Holstein weiter und fördert die interne wie externe Kommunikation. Mit einer strukturierten, an den Leitsätzen orientierten Vereinsbefragung haben wir bis zum Ende des Jahres 2017 die Bedürfnisse unserer Mitgliedsvereine analysiert. Mit dieser Datengrundlage werden wir die Ressourcen des Ruderverbandes Schleswig-Holstein passgenau zu Angebot und Nachfrage auf dem schleswig-holsteinischen Rudermarkt effektiv und effizient einsetzen. So verwirklichen wir unsere Beratungsvision und begleiten die zukunftsfähige Weiterentwicklung unserer Verbandsvereine und Schüler-rudderriegen.

Im Ruderjahr 2018 haben wir unseren Vereinen und deren Mitgliedern ganz unterschiedliche Foren, Treffs, Lehrgänge und Workshops angeboten. Das Rudersportforum griff mit ersten Schwerpunkten aus der Vereinsbefragung die Umsetzung der Elmshorner Leitsätze auf. Der Frauenlehrgang bot praktische Themen wie Bootseinstellung, Rudertechnik und Gesundheit, damit entsprechend der Gendervision Frauen wie Männer Verantwortung im Ruderverband Schleswig-Holstein

übernehmen. Trainertreffs ließen die Trainerinnen und Trainer an den Planungen unseres Leistungssport-Teams partizipieren. Für die Vereinsvorstände wurde zusätzlich ein Leistungssportforum aus der Taufe gehoben. Das Jugendbetreuer-Seminar sowie die Fortbildung für Nachwuchstrainer gehörten zu einer gezielten Offensive zur Förderung des leistungssportlichen Nachwuchses. Mit den genannten Aktionen arbeiten wir auf unsere olympische Vision hin, denn auch große Karrieren beginnen immer mit qualifizierter Ausbildung jugendlicher Sportlerinnen und Sportler. Ebenfalls neu war das Regattaforum, ein Schritt in die Richtung unserer Regattavision: In Schleswig-Holstein finden attraktive Nachwuchsregatten statt. Der Freizeitsporttreff stand ganz im Zeichen der Gesundheitsvision: Wir bleiben mit rudern fit. Und zur Ruderfamilienvision passten Ausbilderworkshop und Teamrowing-Workshop.

Wir entwickeln den Rudersport durch Beratung mittels Kommunikation und Austausch weiter. Unsere Mitglieder finden bei uns ein vielfältiges Angebot an Informationsmöglichkeiten zu ihren jeweiligen Aktionsfeldern. Rudern in Schleswig-Holstein und der RVSH sind immer nur so stark, wie es die Vereine in Summe sind. Ruderfamilie – das ist im Ruderverband Schleswig-Holstein inzwischen sehr viel mehr als nur ein Begriff oder eine Vision!

Der Ruderverband Schleswig-Holstein gratuliert seinen Ruderinnen und Ruderern, seinen Fahrtenleiterinnen und Fahrtenleitern, seinen Trainerinnen und Trainern sowie seinen Vereinen herzlichst zur erfolgreichen Verwirklichung der Visionen. Wir danken allen Vereinsvorständen und Vereinsmitgliedern, die diese Realisierung mit viel ehrenamtlicher Arbeit und solidarisch-finanziellem Einsatz ermöglicht haben. Genauso danken wir dem Land Schleswig-Holstein, dem Landessportverband Schleswig-Holstein, dem Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein, dem Deutschen Ruderverband und der Peter Petersen Stiftung für ihre finanziellen und strukturellen Unter-

stützungen, insbesondere in Form der Ruderakademie Ratzeburg, des Sportinternates Ratzeburg und der Partnerschule des Leistungssports, der Lauenburgischen Gelehrtenschule.

Wir lieben den Rudersport und werden diesen mit viel Freude im Land Schleswig-Holstein visionär weiter entwickeln.

Der Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein

Angela Boldt-Schweiger, Udo Ehmke, Malte Glomp, Reinhard Grahn, Dr. Thomas Haarhoff, Heinz ‚Heiner‘ Ketelsen, Andreas ‚Henry‘ Klüssendorff, Andreas König, Kim Koltermann, Dr. Lars Koltermann, Thomas Mittelstädt, Christian Müller-Wulf, Karsten Schwarz, Tobias Tietgen

Vorsitzender

Reinhart Grahn



Mein Bericht ist strukturiert anhand der Aufgaben des Vorsitzenden:

- Marketing und Fundraising
- Verbandsvereine in die Verbandsentwicklung einbinden
- Ruderverband Schleswig-Holstein team- und zielorientiert führen
- Verbandsmitarbeiter sichten, fördern und würdigen
- Verbandsinteressen nach außen wahrnehmen

Marketing und Fundraising

Der Marketing-Grundgedanke des Ruderverbandes Schleswig-Holstein als gemeinnützige Nonprofit-Organisation ist die konsequente Ausrichtung unseres Verbandes an den Bedürfnissen unserer Anspruchsgruppen (Stakeholdern). Bei unserer grundsätzlichen Positionierung im „Markt“ (Marketing) lassen wir uns von dieser Philosophie leiten. Dabei versuchen wir in Aufwands-Nutzen-Analysen die Bedürfnisse unserer wichtigsten Anspruchsgruppen und deren Bereitschaft, sich finanziell, personell, materiell oder ideell einzubringen, mit den Bedürfnissen sowie den finanziellen, personellen, materiellen und ideellen Ressourcen des Ruderverbandes Schleswig-Holstein abzugleichen.

Unsere wichtigsten inneren Anspruchsgruppen sind unsere Mitgliedsvereine mit ihren Mitgliedern (Aufgabe ‚Verbandsvereine in die Verbandsentwicklung einbinden‘) und unser eigenes ehrenamtliches, honoriertes und hauptberufliches Personal (Aufgaben ‚Ruderverband Schleswig-Holstein team- und zielorientiert führen‘ und ‚Verbandsmitarbeiter sichten, fördern und würdigen‘).

Unsere wichtigsten äußeren Anspruchsgruppen sind der Landessportverband Schleswig-Holstein, der Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein, der Landesruderverband Hamburg, der Deutsche Ruderverband, das Innenministerium, Bildungsministerium sowie Umweltministerium des Landes Schleswig-Holstein und die Peter Petersen Stiftung (Aufgabe ‚Verbandsinteressen nach außen wahrnehmen‘).

Zusätzlich haben wir mit Hilfe unserer Nutzen-Aufwands-Analysen in Zusammenarbeit mit unseren Stakeholdern ein reichhaltiges Angebot von weiteren Dienstleistungen für unsere Vereine entwickelt, um den Rudersport in Schleswig-Holstein weiter zu entwickeln. Dazu zählen Aus- und Fortbildungslehrgänge für unsere Vereinstrainer bzw. Vereinsmitglieder, zentrale und dezentrale Lehrgänge zur Talentsichtung und -förderung für unsere Nachwuchsathleten und Unterstützungsmaßnahmen für unsere Mitgliedsvereine im Freizeitsport.

Besondere Dienstleistungsangebote seiner äußeren Anspruchsgruppen in Form der 1968 gegründeten Ruderakademie Ratzeburg, des 2002 gegründeten Sportinternates Ratzeburg und der 2011 zertifizierten Partnerschule des Leistungssports (Lauenburgische Gelehrtenschule in Ratzeburg) nutzt der Ruderverband Schleswig-Holstein mit seinen Vereinen intensiv zur Umsetzung unserer olympischen Vision. Die Potentiale für olympische Karrieren des Rudersports in Schleswig-Holstein werden exemplarisch durch die Abbildung, die die Anzahl unserer Nationalmannschaftsmitglieder (U19, U23, A) aus unseren Verbandsvereinen in den letzten 25 Jahren darstellt, veranschaulicht (S. 11).

Gelebte Elemente unserer Kommunikationsvision für unsere Vereine sind unser Aktionstag „Schleswig-Holstein rudert“ (seit 2006) und unsere Mitarbeit beim Schleswig-Holstein Netz Cup, bei dem wir die Schülerrenten ausrichten (seit 2001). Mit „Schleswig-Holstein rudert“ können wir gezielt zum Anfang der Saison in Presse, Rundfunk, Fernsehen und damit bei breiten Bevölkerungsschichten auf uns aufmerksam machen. Durch den Schleswig-Holstein Netz Cup hat der Rudersport in Schleswig-Holstein eine extrem hohe Aufmerksamkeit vor und während des Cups in Presse, Rundfunk und insbesondere Fernsehen – 2018 u.a. 60 Minuten live bei der ARD mit rund einer Million Zuschauern.

Aus der Besonderheit des föderalen Systems der Bundesrepublik Deutschland ergeben sich für den Ruderverband Schleswig-Holstein für den Rudersport in Schleswig-Holstein Alleinstellungsmerkmale in der

Aufgabenwahrnehmung hinsichtlich der Zusammenarbeit mit dem Landessportverband Schleswig-Holstein und den Landesministerien. Als moderner Dienstleister nehmen wir für unsere Vereine auf Landesebene die wichtige Funktion der Interessenvertretung und Mittelbeschaffung (Fundraising) für den Rudersport wahr.

ebenfalls festgelegt: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewinnen, binden und qualifizieren sowie Mitglieder gewinnen, binden und qualifizieren.

Ruderverband Schleswig-Holstein team- und zielorientiert führen

Im Ruderverband Schleswig-Holstein arbeiten wir mit einer klaren Aufgabenteilung. Unser stellv. Vorsitzender Tobias Tietgen (Friedrichstädter Rudergesellschaft, Rudergesellschaft Germania Kiel) führt die Verbandskasse und den Aufgabenbereich ‚Freizeitsport und Gesundheit‘. Unser stellv. Vorsitzender Dr. Lars Koltermann (Friedrichstädter Rudergesellschaft) leitet den Aufgabenbereich ‚Leistungssport und Wettkampfwesen‘ während ich mich (Ratzeburger Ruderclub, Friedrichstädter Rudergesellschaft) auf die Aufgabenschwerpunkte ‚Personal und Marketing‘ konzentriere. Die strategischen Entscheidungen in diesen Bereichen treffen wir zu dritt als BGB-Vorstand, der laut Satzung die laufenden Geschäfte des Verbandes führt. Bei operativen Entscheidungen beraten wir uns nach Bedarf. Jeder von uns dreien ist satzungsgemäß berechtigt, den Verband einzeln zu vertreten. Wir sind regelmäßig im Kontakt. Unsere Beisitzer Andreas König (Erster Kieler Ruder-Club; Lehre), Angela Boldt-Schweiger (Elmshorner Ruder-Club; Frauen), Kim Koltermann (Friedrichstädter Rudergesellschaft; Öffentlichkeitsarbeit), Karsten Schwarz (Lübcker Ruder-Gesellschaft, Freizeitsport) und Dr. Thomas Haarhoff (Reinfelder Rudergemeinschaft; Umwelt und Ruderreviere) können die operativen Entscheidungen in ihren Geschäftsbereichen mittels ihrer Aufgaben und Ziele mit den zugeordneten Haushaltsansätzen im Sinne von Geschäftsführern dieser Bereiche selbstständig treffen und umsetzen (Management by Delegation). Die Aufgaben und Ziele und die Haushaltsansätze sind dabei

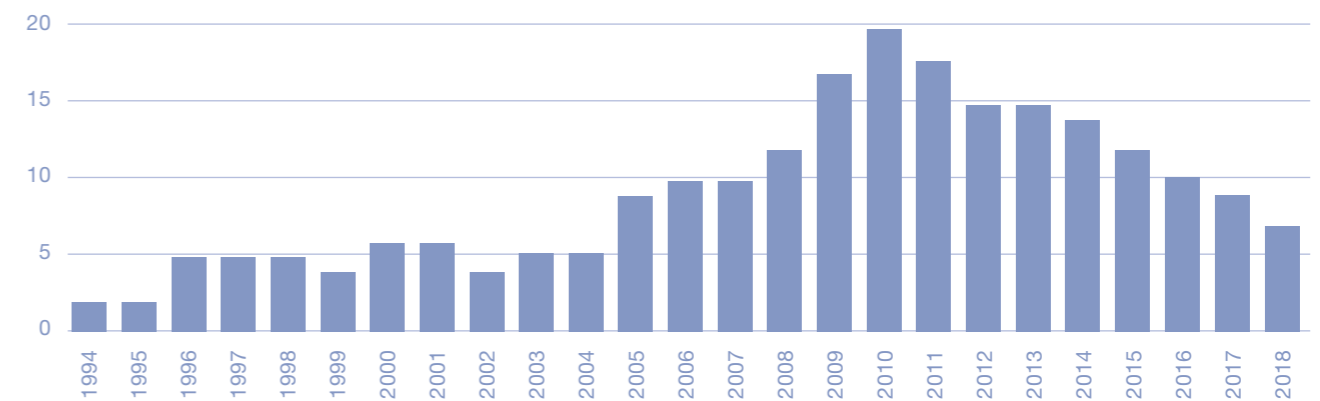
Verbandsvereine in die Verbandsentwicklung einbinden

Die Entwicklung unserer inneren Anspruchsgruppe Mitgliedsvereine wird in der Abbildung „Mitgliederentwicklung in unseren Verbandsvereinen“ dargestellt. Als Beobachtungsparameter haben wir die Anzahl der Mitglieder in unseren Mitgliedsvereinen gewählt. Im Prinzip kann man von einer stabilen Situation sprechen. Im gleichen Zeitraum hatte die im Landessportverband Schleswig-Holstein organisierte Sportfamilie pro Jahr 1 % Mitgliederschwund, in zehn Jahren also ein Zehntel.

Zentrale Kommunikationsplattformen zu unseren inneren Anspruchsgruppen sind unsere Mitgliederversammlung, unser Rudersportforum, unsere Trainertreffs, unser Freizeitsportforum und www.rish.de. E-Mail-Verteiler für unseren Vorstand und unsere Vorsitzende unterstützen die Kommunikation innerhalb des Ruderverbandes Schleswig-Holstein. Auf www.rish.de stehen Protokolle, Satzungen und Ergebnisse zum Download bereit.

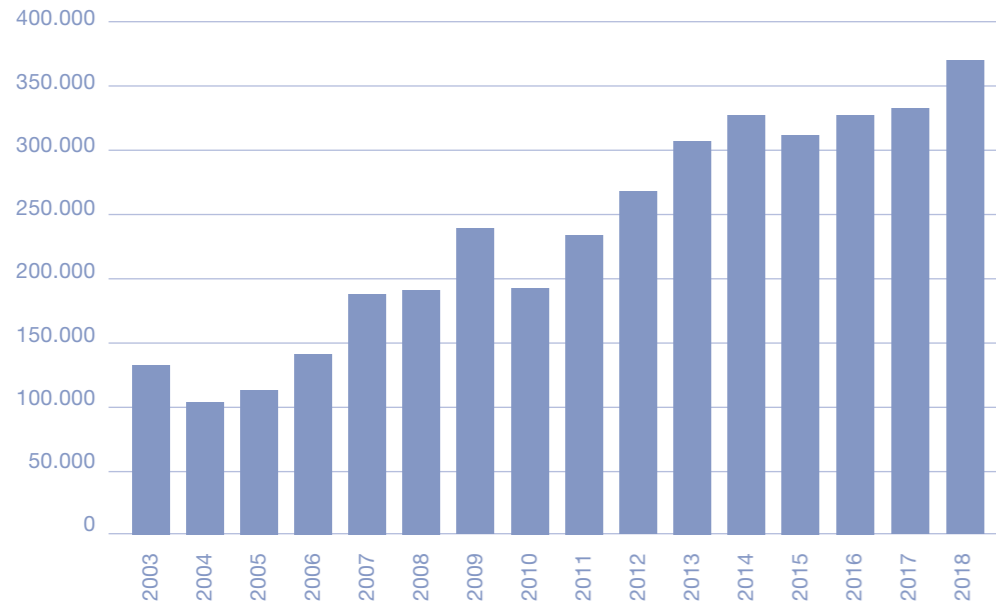
Auf dem Rudersportforum im März 2018 in Friedrichstadt haben wir mit unseren Vereinsvertretern nach einer intensiven Beratung der Ergebnisse der Vereinsbefragungen 2017 zwei neue Foren beschlossen: Das Leistungssportforum und das Regattaforum. Beide Kommunikationsplattformen sollen unsere olympische Vision und unsere Regattavision unterstützen. Zwei weitere Schwerpunktthemen für die nächsten Jahre wurden

Anzahl Nationalmannschaftsmitglieder unserer Verbandsvereine



Anzahl unserer Nationalmannschaftsmitglieder (U19, U23, A) aus unseren Verbandsvereinen in den letzten 25 Jahren.

Einnahmenentwicklung



durch Vorstandsbeschlüsse bzw. Beschlüsse der Mitgliederversammlung festgesetzt. In vielen Arbeitsbereichen haben wir Teams installiert.

Die Aufgaben der Kinder- und Jugendarbeit im Sinne des Sozialgesetzbuches sowie Aufgaben des Schulsports nimmt unsere Schleswig-Holsteinische Ruderjugend wahr. Deren Vorsitzender, Malte Glomp (Ratzeburger Ruderclub), und deren stellv. Vorsitzender, Christian Müller-Wulf (Rendsburger Ruderverein), sind Mitglieder im Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein und fühlen sich im besonderem Maße unserer Schulrudervision verpflichtet.

Die Pflege des Regattawesens liegt in den Händen des Lübecker Regattaverbands (Lübecker Regatta) und des Schleswig-Holsteinischen Regattaverbands. Deren Vorsitzende Henry Klüssendorff (Lübecker Ruder-Gesellschaft) und Udo Ehmke (Segeberger Ruderclub) sind Mitglieder im Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein. Der Ruderverband Schleswig-Holstein (Schülerrennen SH Netz Cup) und die Schleswig-Holsteinische Ruderjugend (Landesentscheid Jungen und Mädchen, Schulwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“) wirken ebenfalls in diesem Feld mit. Die Internationale Ratzeburger Ruderregatta wird in Eigenregie des Ratzeburger Ruderclubs durchgeführt. Die Langstreckenregatta in Mölln wird in Eigenregie des Möllner Ruderclubs durchgeführt. Der Schleswig-Holstein Netz Cup der internationalen Achter wird durch die Canal Cup GmbH eigenverantwortlich umgesetzt. Hiermit sind gute Grundlagen für unsere Regattavision vorhanden.

Unterstützt werden wir bei unseren vielfältigen Aufgaben durch die Erfahrungen unserer Ehrenvorsitzenden

Heinz Ketelsen (Erster Kieler Ruder-Club) und Thomas Mittelstädt (beide Vorstandsmitglieder) sowie unsere Ehrenmitglieder Lisa Börms (Lübecker Frauen-Ruder-Klub), Meike Evers-Rölver (Ratzeburger Ruderclub), Klaus-Peter André (Lübecker Ruder-Gesellschaft) und Jochen Grewsmühl (Lübecker Ruder-Klub), die in unserer Mitgliederversammlung Sitz und Stimme haben.

Insgesamt sind für den Ruderverband Schleswig-Holstein über 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (ehrenamtlich, honoriert bzw. hauptberuflich) tätig. Mein besonderer Dank gilt allen Beteiligten für ihren außerordentlichen Einsatz für die Weiterentwicklung des Rudersports in Schleswig-Holstein.

Verbandsmitarbeiter sichten, fördern und würdigen

Der Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein wurde auf der großen Vorstandssitzung im Januar 2018 durch unseren Datenschutzbeauftragten Udo Ehmke zum Thema „Europäische Datenschutzgrundverordnung“ fortgebildet.

Karsten Schwarz wurde am 12. Juni 2018 mit der folgenden Laudatio durch unseren Innenminister Hans-Joachim Grote mit der Sportverdienstnadel des Landes Schleswig-Holstein ausgezeichnet:

Karsten Schwarz begann sein ehrenamtliches Engagement 1980 als Vorsitzender der Ruderriege des Johanneums zu Lübeck. Später wurde er Jugendvorsitzender der Lübecker Rudergesellschaft. Beruflich bedingt setzte er sein Vereinsengagement vorübergehend in Gießen als Jugendleiter des WSV „Hellas“ und später als Vorsitzender

dieses Vereins fort. Nach seiner Rückkehr nach Lübeck war er dort als Wanderruderwart, Umweltwart und Sport-Vorsitzender der Lübecker Ruder-Gesellschaft tätig.

Auf der Ruderverbandsebene war er als Wanderruderwart der Schleswig-Holsteinischen Ruderjugend tätig und seit 2012 übernahm er zusätzlich ein Vorstandsamt im Ruderverband Schleswig-Holstein. Karsten Schwarz wirkte vorübergehend auch auf Bundesebene im Deutschen Ruderverband im Wanderruderbereich mit.

Jenseits des Rudersports ist er als stellvertretender Vorsitzender des Turn- und Sportbundes der Hansestadt Lübeck im Ressort „Wassersport und Umweltfragen“ aktiv. Darüber hinaus ist er Mitglied im Umweltausschuss des Landessportverbandes Schleswig-Holstein.

Verbandsinteressen nach außen wahrnehmen

In der Mitgliederversammlung und im Beirat des Landessportbundes Schleswig-Holstein vertritt ich die Interessen des Rudersports in Schleswig-Holstein. Dr. Lars Koltermann ist Mitglied im Ausschuss Leistungssport und Mitglieder im Umweltausschuss des LSV sind Dr. Thomas Haarhoff und Karsten Schwarz. Unser Ehrenmitglied Meike Evers-Rölver ist seit Juni 2015 Vorstandsmitglied des Landessportverbandes Schleswig-Holstein. Die Interessen des Sports in Schleswig-Holstein gegenüber den Landesministerien vertritt grundsätzlich der Landessportverband Schleswig-Holstein. Durch unsere Mitarbeit im Landessportverband Schleswig-Holstein stellen wir sicher, dass die Bedürfnisse des Rudersports in Schleswig-Holstein bei den Landesministerien bekannt sind und berücksichtigt werden können.

Beim Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein vertritt Dr. Lars Koltermann unsere Interessen im Steuergremium des Sportinternates Ratzeburg, dessen Trägerschaft in den Händen des Olympiastützpunktes

liegt, ich bin als Koordinator Schule/Leistungssport ebenfalls Mitglied in diesem Steuergremium.

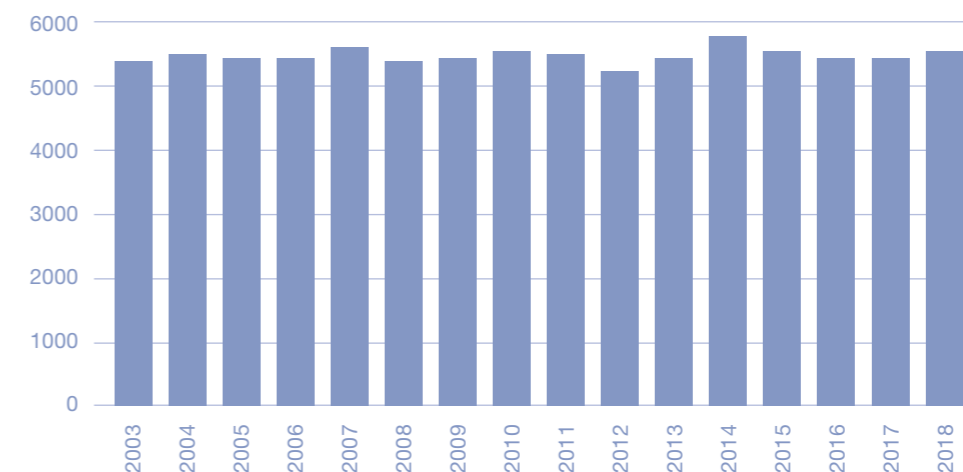
Im Deutschen Ruderverband vertritt ich im Länderrat die Interessen des Rudersports in Schleswig-Holstein. Als vom Rudertag gewählter Vorsitzender des Fachressorts Bildung, Wissenschaft und Forschung bin ich Mitglied im Präsidium und leite zusätzlich seit dem 1. März 2015 die Ruderakademie Ratzeburg. Dr. Lars Koltermann leitet den Bundesstützpunkt Hamburg/Ratzeburg und war bis November 2018 Mitglied im Fachressort Leistungssport und Arbeitskreis Leistungssport. Im November 2018 fungierte er als Wahlleiter beim Deutschen Rudertag in Münster. Dr. Thomas Haarhoff ist Mitglied im Fachressort Technik, Umwelt und Ruderreviere und Birte Hoffmann im Fachressort Bildung, Wissenschaft und Forschung. Seit Mai 2014 arbeitet Andreas König hauptberuflich beim Deutschen Ruderverband mit dem Schwerpunkt Bildung und Rüdiger Borchardt (Lübecker Ruder-Klub) wirkte als Kassenprüfer mit.

Die Interessen des Rudersports in Schleswig-Holstein gegenüber dem Deutschen Olympischen Sportbund vertreten grundsätzlich der Landessportverband Schleswig-Holstein und der Deutsche Ruderverband. Durch unsere Mitarbeit in beiden Verbänden stellen wir sicher, dass die Bedürfnisse des Rudersports in Schleswig-Holstein beim DOSB berücksichtigt werden können.

Fazit

Konsequent setzt der Ruderverband Schleswig-Holstein mit seinen Mitgliedsvereinen die 2017 einstimmig beschlossenen „Elmshorner Leitsätze“ um. Bei der Umsetzung wählen wir eine Politik der kleinen Schritte. Wir glauben, dass dies für die freiwillig Engagierten in unseren Mitgliedsvereinen und auch im Verband der effizientere und effektivere Weg ist.

Mitgliederentwicklung 2003 bis heute



Frauen

Angela Boldt-Schweiger



Die Aufgaben des Frauenreferats des RVSH sind

- die Fortbildung von Frauen, um diese dafür zu interessieren und zu befähigen, Ämter in Vereinen und Verbänden zu übernehmen,
- Kontakt zu Institutionen herstellen und festigen,
- das Frauennetzwerk ausbauen und festigen.

Fortbildung von Frauen

Der Frauenlehrgang des RVSH fand vom 9.–11. Februar 2018 in der Ruderakademie in Ratzeburg statt. Die Themen waren:

- Stadtführung in Ratzeburg
- Rudern ist gesund!

Gesundes Rudern dank Rudertechnik und Physio

- Mentales Coaching – Mentale Stärke im Alltag entwickeln und ausbauen
- Alles rund um die Planung einer Wanderfahrt

36 Teilnehmerinnen aus 12 Vereinen in Schleswig-Holstein und zwei Teilnehmerin aus Niedersachsen nahmen an diesem Lehrgang teil. Damit entspricht die Teilnehmerzahl in etwa der aus den Vorjahren. Für viele Ruderinnen aus Schleswig-Holstein gehört der Frauenlehrgang in Ratzeburg seit Jahren zu den festen Veranstaltungen im Winterhalbjahr. So wurde auch Lisa Börms als Initiatorin des RVSH Frauenlehrgangs bei ihrem Besuch im Februar in Ratzeburg von den Teilnehmerinnen herzlichst begrüßt.

Ziel des Frauenlehrganges ist es, Ruderinnen, vorrangig aus Schleswig-Holstein, zu befähigen, Verantwortung im Verein und Verband zu übernehmen. Die Themenauswahl erfolgt einerseits nach den Wünschen der Teilnehmerinnen, aber auch unter dem Aspekt, Frauen zu aktuellen Themen Wissen zu vermitteln, was bei der Übernahme von Verantwortung im eigenen Verein von Nutzen sein kann. Auch in 2018 haben sich Teilnehmerinnen aktiv beteiligt durch Vorschläge und

Gewinnung von Referenten. Das stärkt den Teamgedanken und entspricht den Zielen des Referats Frauen: Ruderinnen fortzubilden für Leitungsaufgaben sowie der Gendervision – Frauen wie Männer übernehmen Verantwortung im Ruderverband Schleswig-Holstein.

Das Lehrgangsprogramm beinhaltet in der Regel einen sportlichen Teil – damit wird Bezug genommen auf die Gesundheitsvision aus den Elmshorner Leitsätzen: Wir bleiben mit Rudern fit!

Frauenwanderfahrt

„Rudern quer durchs Land“, das gilt auch für die jährliche RVSH-Frauenwanderfahrt. Nach den Elmshorner und Ratzeburger Ruderinnen luden in 2018 die Flensburger Ruderinnen zur Wanderfahrt auf die Flensburger Förde ein, und zwar vom 17.–19. August 2018. Nach einer Führung durch die Höfe in Flensburg am Freitagabend starteten 15 Ruderinnen aus 7 Vereinen zusammen mit den Gastgeberinnen vom RKF am Sonnabendvormittag ihre Rudertour vom Ruderklub Flensburg zum deutschen Ruderverein Gravenstein, Dänemark. Die Rücktour erfolgte am Sonntag. Die Fahrtenleitung hatte Ilka Sahling vom RKF mit Unterstützung ihrer Ruderkameradinnen aus Flensburg. Übernachtet wurde in der Flensburg Akademie, dem Aus- und Fortbildungszentrum der Handballer. Trotz der vielen Möglichkeiten in der Saison „quer durchs Land“ zu rudern, erfreut sich die RVSH-Frauenwanderfahrt weiterhin großer Beliebtheit. Die Ruderfamilienvision: Wir initiieren gemeinsam rudern wird damit aufgegriffen. Die Planung und Durchführung der jährlichen Frauenwanderfahrt wird aktiv mitgestaltet durch das Referat Frauen im RVSH.

Frauennetzwerk

Mit beiden Maßnahmen findet die Vernetzung untereinander erfolgreich statt, bestehende Kontakte werden

gefestigt, neue Kontakte geknüpft und offensichtlich aktiv über das Jahr gelebt.

Ausführliche Berichte zum Frauenlehrgang und zur RVSH Damenwanderfahrt können auf rish.de nachgelesen werden. Bewährt hat sich auch das Anmeldeverfahren sowohl für den Frauenlehrgang als auch für die Wanderfahrt über die Website des Ruderverbandes SH – rish.de.

Ziel für die kommenden Jahre ist es, weitere Teilnehmerinnen bzw. neue Mitglieder aus den Vereinen für den Frauenlehrgang und für die Frauenwanderfahrt zu begeistern.

Abschließend bedanke ich mich bei Gabriele Forstmann von der LFRG für die gemeinsame Planung und Durchführung des Frauenlehrgangs sowie bei Ilka Sahling für die Einladung zum RKF nach Flensburg und die Organisation der Frauenwanderfahrt dort, bei Andreas König vom RVSH für die Unterstützung, wenn es um Veröffentlichungen auf der Website geht. Ein Dank geht auch an Frau Illmann von der Ruderakademie in Ratzeburg sowie an das gesamte Küchenteam und den Hausmeister. Die Ruderakademie als Ort für den Frauenlehrgang, das gute Essen und die Unterbringung werden von allen Frauen sehr geschätzt.

Ausblick 2019

- Frauenlehrgang 1.–3. März 2019 in Ratzeburg
- Damenwanderfahrt 16.–18. August 2019, Rudertour auf der Hamme

Lehre

Andreas König



Die Aufgaben und Ziele der Lehre werden im RVSH von einem Team übernommen. Die Mitglieder sind Eike Schweiger für die Ruderjugend, Peter Westphal stellt die Verknüpfung zum Freizeitsport her und Andreas König als Teamleiter für Seminare und Verbände.

Trainer qualifizieren

Die zentrale Aufgabe ist es, alle zwei Jahre die Ausbildung der ersten Lizenzstufe durchzuführen: DOSB-Trainer C Leistungssport, Sportart Rudern.

Im Herbst/Winter 2017/2018 fand die letzte Ausbildung in der Ruderakademie Ratzeburg statt an der 26 Ruderinnen und Ruderer aus neun schleswig-holsteinischen Rudervereinen sowie aus Bremen, Hessen und Niedersachsen erfolgreich teilgenommen haben.

Neben Rudertechnik analysieren, Anfänger ausbilden, Sicherheit beim Rudern, Training planen, mit Menschen umgehen oder Wanderfahrten organisieren wurden auch Themen zur Dopingprävention und sexualisierte Gewalt behandelt. Die Teilnehmer unterschrieben dabei den „Ehrenkodex zum besonderen Schutz von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Sport“. Nach der Ordnung zur Qualifizierung des DRV (Ausgabe 2018) wird eine Lizenz nur erteilt bzw. verlängert, wenn der/die Betreffende den Ehrenkodex unterschrieben hat.

Beim abschließenden Teil stellten die Teilnehmer auf einer Vernissage ihre Projekte vor, die in der Zwischenzeit in den Vereinen durchgeführt oder geplant wurden: Die Saga von den „schießwütigen Belauern“, Die Kinderabteilung klettert hoch hinaus, Fachgerechtes einstellen von Dollern an Rennbooten, Montagstraining im Winter, Ruderanfänger-AG, Schnellste Klasse Deutschlands oder vereinsinterner Ergocup, Schnitzeljagd, Weihnachtsfeier, Der Winter ist lang – aber nicht langweilig! Die Ideen und die Qualität der Projekte haben mich einmal mehr sehr beeindruckt.

Insgesamt haben 179 (DRV 3100) Trainerinnen und Trainer in Schleswig-Holstein gültige Lizenzen (Stand

31.12.2018). Davon 138 (weiblich 51, männlich 87; DRV 2546) Trainer/-in C, 29 (407) Trainer/-in B und 12 (131) Trainer/-in A.

Die nächste Ausbildung des RVSH mit 80 LE wird im Herbst/Winter 2019/2020 durchgeführt. In Vorbereitung dazu sind die Grundkurse des LSV und der KSV mit 40 LE vorher zu absolvieren. Weitere Informationen dazu unter www.rish.de/bildung.

Kooperationen mit DRV und LSV festigen

Eine weitere Aufgabe des Lehrteams ist es, die Kooperationen mit dem Deutschen Ruderverband und dem Landessportverband Schleswig-Holstein zu festigen. Das schließt die Jugendorganisationen Deutsche Ruderjugend und Sportjugend Schleswig-Holstein ausdrücklich mit ein.

An den Seminaren 2018 von RVSH, DRV und DRJ in der Ruderakademie Ratzeburg sind viele Referenten aus Schleswig-Holstein beteiligt: Mark Amort, Kay-Uwe Brodersen, Malte Glomp, Reinhart Grahn, Judith Guhse, Dr. Frank Hebllich, Birte Hoffmann, Kim Koltermann, Dr. Lars Koltermann, Björn Lötsch, Sebastian Schulz, Karsten Schwarz, Michael Schwarz, Dr. Gert Schwiethal, Marc Swienty und Tobias Tietgen. Vielen Dank für eure hervorragende Zusammenarbeit. Dieser Dank geht auch an Susanne Illmann und ihrem Team von der Ruderakademie.

Ruderklub Flensburg, Domschulruderclub Schleswig und Lübecker Ruder-Klub (Trägerschaft Deutsche Ruderjugend) sowie Lübecker Ruder-Gesellschaft (Trägerschaft Sportjugend Schleswig-Holstein) sind anerkannte Einsatzstellen für Freiwilligendienstleistende (Bundesfreiwilligendienst bzw. Freiwilliges soziales Jahr im Sport). Die Freiwilligen nehmen an den Ausbildungen in der Ruderakademie teil.

Der DRV hat auf das DOSB-Lizenzmanagementsystem (LiMS) umgestellt. Die Lizenz wird drei Monate vor Ablauf um die Gültigkeitsdauer und evtl. zusätzlich zum

Ende des laufenden Quartals verlängert. Verlängerungen werden auf den alten Lizenzvordrucken nicht mehr eingetragen. Weitere Informationen dazu unter www.rish.de/bildung und www.rudern.de/bildung.

Nach über 10 Jahren hat der DRV wieder die Ausbildung Trainer B Breitensport ins Programm genommen. Im Format Blended Learning mit einer Präsenzphase in der Ruderakademie haben Karsten Schwarz und Dr. Frank Hebllich erfolgreich daran teilgenommen. Dennis Bergmann hat erfolgreich die Ausbildung Trainer B Leistungssport absolviert.

Im März 2018 fand in Malente erstmals die zweitägige Veranstaltung LSV-Bildungsdialog statt, an der der RVSH insbesondere beim Thema „Wie kann eine weitere Digitalisierung in der Bildung erreicht werden?“ vertreten war. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde das Plakat mit dem Rudermotiv „Mannschaft macht's“ der LSV-Aktion „Das habe ich im Sport gelernt“ dem RVSH überreicht.

Weiterhin kooperieren der Vorstand des RVSH bei der Sportlehrerausbildung mit den Universitäten Kiel und Flensburg. Wir bedanken uns bei Dr. Johannes Wohlers von der Universität Kiel für den Austausch. Christian Müller-Wulf von der Ruderjugend hat den Lehrauftrag Rudern an der Universität Flensburg übernommen.

Im September 2018 fand am Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH) in Kiel ein Gespräch mit Christian-Müller-Wulf und Andreas König zur „Qualifikation der Aufsichtskräfte im Rudern in der Sekundarstufe I“ statt. Neben dem Sportstudium mit Ruderqualifikation sowie der verbandlichen Ausbildung Trainer C soll ein künftiges IQSH-Angebot nach dem Erlass „Lernen am anderen Ort“ auch für Lehrkräfte ohne Sportfakultas ergänzen.

Fortbildungsangebote ausbauen

Ein Ziel des Lehrteams ist es, die Fortbildungsangebote auszubauen.

Im Herbst 2018 startete eine Offensive für Betreuer/-innen und Trainer/-innen. Während vom 30. November bis 2. Dezember die Schleswig-Holsteinische Ruderjugend ihr Jugendbetreuerseminar in Elmshorn durchführt, lief vom Ruderverband Schleswig-Holstein die Trainerfortbildung am 1. Dezember in Ratzeburg.

Beim Jugendbetreuerseminar mit Eike Schweiger waren 25 Teilnehmenden dabei. Es richtet sich vor allem an Jugendliche ab 14 Jahren, die sich in ihrem Verein engagieren oder dies in Zukunft tun möchten.

An der Trainerfortbildung hat Landestrainer Björn Lötsch zusammen mit Reinhart Grahn und Andreas König über 40 Nachwuchstrainer/-innen begrüßt. Dabei ging es um Rudertechnik: Leitbild und Checklisten, Jahresplanung; Ziele definieren und Trainingsinhalte

festlegen sowie Trainerrolle: Motivation und Weiterbildung.

Im Frühjahr 2019 wird Peter Westphal in Elmshorn wieder den Steuerleutelehrgang anbieten sowie Maja Darmstadt in Kiel den Kieler Obleutelehrgang. Weitere Sicherheitsseminare stehen als Abrufseminare beim RVSH zur Verfügung. Abgerufen werden kann auch eine 90-minütige Einheit zur Dopingprävention. Weitere Informationen zum Thema Sicherheit unter www.rish.de/sicherheit.

Weiterhin sind Hospitationen beim Landestrainer Björn Lötsch sowie ab 2019 beim OSP-Trainer Markus Last als Fortbildungen zur Lizenzverlängerung nach vorheriger Absprache möglich.

Die Seminare des Freizeitsportteams sowie des Referats Frauen runden die Angebote ab.

Öffentlichkeitsarbeit

Kim Koltermann



Rudern ist in den Medien präsent“ heißt die Kommunikationsvision, die wir im Rahmen der Elmshorner Leitsätze formuliert haben. Die Ziele des Ressorts Öffentlichkeitsarbeit haben direkt mit dieser Kommunikationsvision zu tun und konnten auch im Jahr 2018 erreicht werden.

Die Ziele lauteten:

- Intensivierung der Zusammenarbeit und Kontaktpflege mit den Pressestellen in Schleswig-Holstein und den überregionalen Ruderzeitungen.
- Einbindung von Fernsehen und Rundfunk bei besonderen Anlässen.
- Verfassen bzw. Delegation von Beiträgen für www.rish.de.
- Durchführung des Aktionstages „Schleswig-Holstein rudert“.
- Unterstützung des Vorsitzenden bei repräsentativen Aufgaben.

Zusammenarbeit mit Pressestellen

Wie auch in den Vorjahren hat der RVSH 2018 zuverlässig und flexibel mit den Pressestellen in Schleswig-Holstein zusammengearbeitet. Die wichtigen Zeitungen bzw. Verlage des Landes, der Schleswig-Holsteinische Zeitungsverlag, die Lübecker Nachrichten und die Kieler Nachrichten sind unserem Sport sehr zugewandt und berichteten gerne von verschiedenen Ereignissen im Rudersport. Zudem konnten wir einige Male spontan helfen oder auch direkt von den Wettkampfstätten berichten. Im „Rudersport“ waren wir ebenfalls gut vertreten.

Zusammenarbeit mit Fernsehen und Rundfunk

Bei den wichtigen regionalen Fernseh- und Rundfunkanstalten hat der RVSH ebenfalls eine gute Position. Der Verband und die Vereine tauchten auch 2018 regelmäßig im „Schleswig-Holstein-Magazin“ des NDR oder bei Ra-

dio Schleswig-Holstein und teilweise auch im Rundfunk des NDR auf. Die guten Beziehungen wurden von mehreren Seiten aufgebaut und werden ständig gepflegt. Sie tragen so zur guten Position des Rudersports bei, wie die Rückmeldungen der Redaktionen belegen. Die Rudervereine sollten gerne auch selbstständig versuchen, mit ihren Veranstaltungen und den vielen besonderen Geschichten im Rudersport an die überregionalen Medien heranzutreten.

Berichterstattung für www.rish.de und Facebook

Die RVSH-Homepage www.rish.de, die von Andreas König gepflegt wird, hat in der Ruderwelt nicht nur in Schleswig-Holstein, sondern auch im gesamten Bundesgebiet und im Ausland einen immensen Stellenwert; sie ist ein überaus wichtiges und viel genutztes Medium. Auch im Jahr 2018 zu allen großen Anlässen wurden von verschiedenen Autoren Berichte geliefert. Diese und weitere Berichte wurden auch auf dem Facebook-Account des RVSH veröffentlicht und haben dort in Windeseile viele Menschen erreicht.

Aktionstag „Schleswig-Holstein rudert“

Unser großer Aktionstag wurde auch im Jahr 2018 erfolgreich durchgeführt, die zentrale Auftaktveranstaltung fand beim Domschulruderclub Schleswig statt. Parallel richteten fast alle Vereine im Land ihr Anrudern aus. Das Ziel des Aktionstages ist einfach und längst bekannt: Möglichst viele Menschen aus Schleswig-Holstein sollen den Rudersport kennen lernen. NDR und RSH waren wie in den Vorjahren eingebunden und berichteten über die Veranstaltung.

Der Aktionstag zeichnet sich durch diese Merkmale aus:

- Am Aktionstag sind von 10-16 Uhr alle Bootshäuser offen.

- Der RVSH führt die überregionale Medienarbeit durch.
- Vorstandsmitglieder des RVSH sind auf der zentralen Veranstaltung.
- Jeder Verein kann den Aktionstag nach seinen Interessen vor Ort nutzen und gestalten.

Im Jahr 2019 wird die zentrale Auftaktveranstaltung beim Lübecker Frauen-Ruder-Klub stattfinden.

Unterstützung des Vorsitzenden bei repräsentativen Aufgaben

Bei Bedarf unterstützt das Ressort Öffentlichkeitsarbeit den Vorsitzenden bei der Vorbereitung von Grußworten oder anderen repräsentativen Aufgaben.

Die Ziele des Ressorts Öffentlichkeitsarbeit auch für die nächsten Jahre sind:

- Intensivierung der Zusammenarbeit und Kontaktpflege mit den Pressestellen in Schleswig-Holstein und den überregionalen Ruderzeitungen.
- Einbindung von Fernsehen und Rundfunk bei besonderen Anlässen.
- Verfassen bzw. Delegation von Beiträgen für www.rish.de.
- Durchführung des Aktionstages „Schleswig-Holstein rudert“.
- Unterstützung des Vorsitzenden bei repräsentativen Aufgaben.

Ich danke allen, die das Ressort Öffentlichkeitsarbeit im Jahr 2018 unterstützt und somit dazu beigetragen haben, den Rudersport bekannter und beliebter zu machen.

stellv. Vorsitzender Leistungssport

Dr. Lars Koltermann



Die Rudersaison 2018 spiegelt die Leistungsentwicklung der letzten Jahre im Ruderverband Schleswig-Holstein recht gut wieder.

Auf der einen Seite haben wir mit Frieda Hämmerling (Rudergesellschaft Germania Kiel) und Lars Hartig (Friedrichstädter Rudergesellschaft) zwei Athleten im absoluten Spitzenbereich mit Olympiakaderstatus, auf der anderen Seite zeigen sich im Nachwuchsbereich erhebliche Probleme. Auch droht die Schließung unseres seit Jahren erfolgreichen Sportinternats Ratzeburg.

Der Ruderverband Schleswig-Holstein konnte im Jahr 2018 dennoch die meisten seiner Zielstellungen erreichen.

Spitzenförderung erhalten

Der Ruderverband Schleswig-Holstein wird zumindest bis zum Jahre 2020 als eine der drei Schwerpunktsportarten im Landessportverband Schleswig-Holstein weiterhin dessen Spitzenförderung erhalten.

Zwar sind wir in der LAL-Bewertung, welche es ermöglicht, die Sportarten untereinander auf Landesebene und den Rudersport auf Bundesebene miteinander zu vergleichen, deutlich zurückgefallen, jedoch ist auch vor dem Hintergrund, dass der Ruderverband Schleswig-Holstein zusammen mit dem Landesruderverband Hamburg (Allgemeiner Alsterclub/Norddeutscher Rudererbund) bewertet wird, die Einordnung in der Spitzenförderung weiterhin ungefährdet.

In der Saison 2018 konnten insgesamt sieben Athleten des Ruderverbandes Schleswig-Holstein an den drei internationalen Hauptwettkämpfen (Junioren-WM, U23-WM und A-WM) teilnehmen. Leider hat sich hiermit der Negativtrend der letzten Jahre, vor allem im Junioren- und U23-Bereich, bestätigt. Zum Vergleich: Im Jahre 2010 waren es noch 20 Athleten.

In der absoluten Spitze sind wir jedoch unter Schleswig-Holsteins Sportarten weiterhin führend, was auch dadurch zum Ausdruck kommt, dass bei den Wah-

len zu „Schleswig-Holsteins Sportlern des Jahres“ Frieda Hämmerling den ersten Platz und Lars Hartig den zweiten Platz belegten.

Die Ergebnisse bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften waren im U23- und U 19-Bereich im Vergleich zu den Vorjahren schlechter, im Junioren-B-Bereich etwa gleich. Auffällig ist, dass bis auf wenige Ausnahmen die Top-Talente fehlen.

Der Ruderverband Schleswig-Holstein stellte im Jahr 2018 elf Bundeskader (2017: 18), eine Zahl, welche den schlechtesten Wert seit Jahren darstellt.

Es wird von entscheidender Bedeutung für die Entwicklung der nächsten Jahre sein, wie es uns gelingen wird, wieder vermehrt leistungssportliches Denken und Handeln in die Trainingsgruppen der Vereine zu bekommen, um zum einen die richtigen Talente zu finden und zu fördern, zum anderen wieder leistungsstarke, sich gegenseitig motivierende Trainingsgruppen in den Vereinen zu bekommen. Hierfür muss schon im Jungen- und Mädchenbereich angesetzt werden, denn der dortige Leistungsstand kann auf der gesamten Landesebene bis auf wenige Ausnahmen nur als desaströs bezeichnet werden.

Veranschaulicht wird dieses durch die Zahlen der Kinderruderer, die nach dem Bundeswettbewerb Mitglied des D1-Kaders wurden. Bei gleichen Kaderrichtlinien (Platzierung in der ersten Hälfte der Langstrecke beim Bundeswettbewerb) und etwa gleichen Teilnehmerzahlen erreichten dieses Ziel im Jahre 2010 vierzig Kinder, im Jahre 2018 drei Kinder (!!!).

Die Gründe hierfür sind sicherlich vielfältig, jedoch sehr stark von der Qualität und Quantität des Trainings vor Ort gekennzeichnet. Wir müssen verstärkt die im Kinderbereich tätigen Trainer mit dem notwendigen Wissen ausstatten, damit sie leistungssportliches, den aktuellen Anforderungen entsprechendes Training vor Ort anbieten und sie motivieren, wieder verstärkt den Leistungsgedanken in die Trainingsgruppen zu bringen.

Ein erster Schritt in die richtige Richtung ist eine von unserem Landestrainer Björn initiierte Fortbildungs-

veranstaltung speziell für Kindertrainer, die Anfang Dezember in Ratzeburg stattfand und von über 40 Teilnehmern besucht wurde. Diese Fortbildungen sollen regelmäßig stattfinden. Auch sind die Vereine gefordert, Anerkennungssysteme für Kindertrainer zu schaffen, um diese zum leistungssportlichen Training zu motivieren.

An den Junioren-Weltmeisterschaften, den U23-Weltmeisterschaften, den A-Weltmeisterschaften und den Olympischen Spielen teilnehmen

Diese Zielstellung wurde trotz des oben gesagten auch im Jahre 2018 erfüllt. Die mit dem Landessportverband im Rahmen eines Zielvereinbarungsgesprächs definierte Zielvorgabe (ein Teilnehmer an den A-Weltmeisterschaften/Olympischen Spielen, zwei Teilnehmer an den U23-Weltmeisterschaften und zwei Teilnehmer an den Junioren-Weltmeisterschaften) wurde leicht übertroffen.

An den A-Weltmeisterschaften nahmen in diesem Jahr Frieda Hämmerling (RG Germania Kiel) und Lars Hartig teil.

Frieda, die eigentlich noch dem U23-Bereich angehört, gewann bei den Weltmeisterschaften im bulgarischen Plovdiv in einem starken Rennen die Silbermedaille im Frauen-Doppelvierer. Lars wurde nach dem Gewinn des Gesamt-Weltcups im Männer-Doppelzweier Fünfter.

Bei den U23-Weltmeisterschaften in Poznan steuerte Larina Hillemann (Lübecker Ruder-Gesellschaft) steuerte den Männer-Vierer auf den vierten Platz. Melvin Müller-Ruchholtz (Erster Kieler Ruder-Club) belegte im Leichtgewichts-Männer-Doppelvierer den siebten Rang, während Marieluse Witting (Ratzeburger Ruderclub) im Frauen-Vierer ohne Elfte wurde.

Bei den Junioren-Weltmeisterschaften im tschechischen Racice belegten Svea Pichner (Lübecker Ruder-Gesellschaft) und Alissa Buhrmann (Germania Ruderverein Eutin) im Juniorinnen-Vierer ohne den fünften Platz.

Der Elmshorner Leitsatz „Wir entwickeln und begleiten olympische Karrieren“ wird also in allen Altersklassen gelebt und zielführend unterstützt.

Langfristige Bindung der Topathleten an unsere Verbandsvereine

Der Ruderverband Schleswig-Holstein und die meisten seiner Mitgliedsvereine haben ein großes Interesse daran, dass ihre erfolgreichen Sportler auch dann, wenn sie aus Studiengründen in eine andere Stadt ziehen, weiterhin für unsere Verbandsvereine starten. Da die Spitzensportler in anderen Bundesländern erhebliche Zuwendungen erhalten, stellt auch der Ruderverband Schleswig-Holstein sicher, dass seine Athleten für Auslandstrainingslager und Fahrtkosten unterstützt werden.

Auch der Landessportverband Schleswig-Holstein unterstützt unsere Topathleten in seinem Team Schleswig-Holstein, dem in diesem Jahr sieben Athleten unseres Verbandes angehören. Die Sportler erhalten durch den Landessportverband eine direkte finanzielle Förderung, die auch in anderen Bundesländern üblich ist. Das Team Schleswig-Holstein stellt einen wichtigen Faktor dar, um die oben genannte Zielstellung zu erreichen. Hierdurch wurde bewirkt, dass in den vergangenen Jahren kein Ruderer des RVSH einen Verbandsverein verlassen hat und für einen neuen Verein außerhalb unseres Verbandes gestartet ist.

Sportinternat Ratzeburg erhalten

Das Sportinternat Ratzeburg war über viele Jahre ein Erfolgsmodell und hatte einen großen Anteil an den herausragenden Erfolgen unserer Ruderer in den vergangenen Jahren. In Kooperation mit der Lauenburgischen Gelehrtenschule als Partnerschule des Leistungssports finden die Athleten hier ideale Trainingsbedingungen.

Leider ging die Anzahl der Internatsmitglieder in den letzten Jahren sehr zurück, was dazu führte, dass zur Zeit nur noch eine Athletin Mitglied des Internats ist. Parallel zu dieser Entwicklung sind in diesem Jahr mit Marc Swienty als Trainer des Sportinternats und mit Reinhart Grahn als Internatsleiter die entscheidenden Personen, die das Internat in mehr als zehn Jahren geprägt haben und die für die herausragenden Erfolge verantwortlich waren, ausgeschieden.

Wir stehen hier also nach unzähligen Sitzungen und Gesprächsrunden vor einem personellen Neuanfang. Die Stelle des Internatstrainers wird ab Februar 2019 mit dem Hamburger Markus Last neu besetzt werden. Ein neuer Internatsleiter konnte in der ersten Ausschreibungsrunde nicht gefunden werden. Hier muss schnellstmöglich eine neue Ausschreibung erfolgen.

Wir sind also alle gefordert, dringend neue Athleten für das Sportinternat zu finden und den neuen Trainer Markus Last bei dessen im Februar beginnenden Sichtungmaßnahmen zu unterstützen. Wenn dieses bis zum Sommer nicht gelingen wird, ist der Fortbestand des Sportinternats und damit einer der Pfeiler unserer leistungssportlichen Struktur ernsthaft gefährdet.

Ruderakademie Ratzeburg erhalten

Neben dem Betrieb des Sportinternates sorgen die Frühjahrs- und Herbstlehrgänge, diverse Trainingswochenenden und die zahlreichen von Andreas König durchgeführten Lehrgänge dafür, dass der RVSH einen nicht unerheblichen Teil zum Erhalt der Ruderakademie Ratzeburg beiträgt. Auch durch den Status des Bundesstützpunktes Ratzeburg/Hamburg als Leitstützpunkt des

Deutschen Ruderverbandes, welcher in diesem Olympia-Zyklus jedenfalls für den Männer-Skull-Bereich zuständig sein wird, der Durchführung der unmittelbaren Wettkampfvorbereitungen vor den U23- und den A-Weltmeisterschaften sowie diverser Lehrgangmaßnahmen ist der Fortbestand der Ruderakademie in jeder Hinsicht ungefährdet. Die Pläne für einen umfangreichen Aus- und Umbau der Ruderakademie Ratzeburg liegen vor. Hier wird es hoffentlich in Kürze einen positiven Bescheid geben.

Trainerfinanzierung erhalten und erhöhen

Der Landessportverband Schleswig-Holstein trägt einen Großteil der Finanzierung unseres Leistungssportteams, was auch mit unserem Status als Schwerpunktsportart zusammenhängt. Zu unserem sehr erfolgreichen und kompetenten Leistungssportteam gehören neben dem hauptamtlichen Landestrainer Björn Lötsch sowie die Landeshonorartrainer Michael Schürmann und Kim Koltermann. Die Trainerfinanzierung ist auch für die nächsten Jahre gesichert.

Talentsichtung in den Schulen fördern und unterstützen

Die Talentsichtung in den Schulen ist in unserem Verband bis auf wenige Ausnahmen weiterhin stark verbesserungsfähig. Dieses hängt vor allem mit der personellen Situation der Schulen und der Vereine zusammen. So müssen an den Schulen Lehrer vorhanden sein, die für dieses Anliegen ein offenes Ohr haben und den Sichtungsprozess aktiv unterstützen. Dieses gestaltet sich vor dem Hintergrund der sich verändernden Schullandschaft zunehmend schwierig. Ferner müssen den Vereinen Personen zur Verfügung stehen, die hierfür das erforderliche Knowhow und vor allem die Zeit haben. Hier haben beispielgebend einige Vereine Stellen für den Freiwilligendienst FSJ bzw. BFD geschaffen, die sich schwerpunktmäßig mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Verein beschäftigen und zum Beispiel in Bereichen der „offenen Ganztagschule“ gezielt eingesetzt werden können. Die Einflussmöglichkeit des Verbandes ist in diesem Bereich jedoch sehr beschränkt. Gleichwohl soll mit neuen Maßnahmen, die vom stellvertretenden Vorsitzenden der Schleswig-Holsteinischen Ruderjugend Christian Müller-Wulf initiiert werden, der Elmshorner Leitsatz „Schulrudern ist in Schleswig-Holstein lebendig“ mit neuem Leben erfüllt werden.

Mindestens die Hälfte der Verbandsvereine zum Leistungssport motivieren

Die Anzahl der Vereine, die Leistungssport betreiben und damit an nationalen Hauptwettkämpfen teilnehmen

und teilweise auch Mitglieder in den Nationalmannschaften stellen, bewegt sich auf einem konstanten Niveau. So haben von den 36 Verbandsvereinen im letzten Jahr 20 an leistungssportlichen Maßnahmen teilgenommen. Wichtig ist, dass es weiterhin genügend Vereine gibt, die willens bzw. in der Lage sind, zum einen zumindest eine Struktur vorzuhalten, die Nachwuchsleistungssport ermöglicht, zum anderen aber ihre Sportler auch in den Senioren-Bereich zu begleiten und hierfür die notwendigen finanziellen Mittel zur Verfügung stellen. Der Ruderverband Schleswig-Holstein unterstützt die Vereine hier personell und materiell.

Kooperation mit den Partnern festigen

Die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Partnern im Leistungssport wurde auch im Jahre 2018 weiter ausgebaut.

Unser Ehrenmitglied Meike Evers-Rölver ist mittlerweile Vizepräsidentin des Landessportverbandes Schleswig-Holstein.

Unser Vorsitzender Reinhart Grahn wirkt als Vorsitzender des Fachressorts Bildung, Wissenschaft und Forschung weiterhin im Präsidium des Deutschen Ruderverbandes mit und leitet die Ruderakademie Ratzeburg. Als Vorsitzender des Ruderverbandes Schleswig-Holstein ist er auch automatisch Mitglied des Länderrates.

Ich selbst bin seit Jahresbeginn 2017 Leiter des Bundesstützpunktes Ratzeburg/Hamburg. Ferner war ich auf DRV-Ebene bis zu deren Auflösung auch im Fachressort Leistungssport sowie im Ausschuss Leistungssportkonzept tätig. Auf Landesebene bin ich weiterhin Mitglied im Ausschuss Leistungssport des Landessportverbandes. Außerdem verrete ich die Interessen des RVSH im Steuergremium des Olympiastützpunktes.

Ein abschließender Dank gilt allen, die ihren Anteil an den sportlichen Erfolgen unserer Athleten haben. Dieses sind alle Vereins-, Landes- und Bundestrainer, die durch ihr großes Engagement diese Erfolge erst ermöglichen, die Vereinsvorstände, die den Leistungssport nach Kräften unterstützen, meine Vorstandskollegen, die immer ein offenes Ohr für Fragen des Leistungssports haben und all diejenigen, die ohne selbst im Rampenlicht zu stehen, unseren Sportlern in den verschiedensten Bereichen ihre Unterstützung geben.

Ruderjugend

Malte Glomp und Christian Müller-Wulf



Teilnahme am Bundeswettbewerb der Jungen und Mädchen sicherstellen

2018 fand der Bundeswettbewerb in München auf der Olympiastrecke Oberschleißheim statt. 68 SportlerInnen aus Schleswig-Holstein durften dort teilnehmen. Dies ist gegenüber dem Vorjahr eine kleine Verminderung. Beim Ergebnis des letztem BWs mussten wir mit den ein oder anderen Platz weiter hinten vorlieb nehmen als zum Vorjahr: 12. Platz auf der Langstrecke, 9. Platz beim Zusatzwettbewerb, 12. Platz auf der Bundesregatta. Die Anzahl der teilnehmenden Vereine blieb auf gleichem Niveau zu den Vorjahren.

Der Landesentscheid wurde in diesem Jahr in Kooperation mit dem Schleswig-Holsteinischen Regatta-Verband und dem Sonderjysk Regatta Verein in Hadersleben, Dänemark ausgetragen. Wir bedanken uns für die tolle Kooperation.

„Jugend trainiert für Olympia“-Teilnahme sicherstellen

Der Landesentscheid JtFO wurde 2018 mit vollem Meldefeld in Ratzeburg durchgeführt. In einigen Rennen gab es zehn Bootsmeldungen. Der Termin im Anschluss an die Internationale Regatta in Ratzeburg hat sich etabliert, insbesondere da die Infrastruktur der Regatta in Teilen genutzt werden kann. Vielen Dank an den Ratzeburger Ruderclub für die Möglichkeit der Nutzung der Infrastruktur und an Reinhart Grahn für die Durchführung.

Verbandsmitarbeiter sichten, fördern und würdigen

2018 wurde die Jahreshauptversammlung in Lübeck abgehalten. Erfreulicherweise finden sich immer wieder motivierte junge Ruderer, die sich in der Ruderjugend engagieren. Dies gilt insbesondere für unter 18-jährige Ruderer aus dem Land.

Die Zusammenarbeit innerhalb des Vorstandes gelingt gut: Dafür unseren ausdrücklichen Dank an unsere Kolleginnen und Kollegen.

Schulrudern ist in Schleswig-Holstein lebendig

Das Schülerrudern hat sich in Schleswig-Holstein im letzten Jahr wieder verbessert. Durch das tolle Engagement von Christian ist die SHRJ im Bereich Schülerrudern wieder vertreten. Unter Christian wurden diverse Visionen 2018 neu entwickelt und folgende Bausteine angeboten:

- Es wurde erstmals im Rahmen des S-H Sportlehrertages ein Fortbildungsmodul „Rudern in der Schule“ angeboten inkl. Start einer Netzwerkplattform.
- Weiterhin gibt es eine Abruferveranstaltung über das IQSH (Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein).
- Derzeit wird an einem Lehrplan für die Ausbildung von Sportlehrern, ins besondere für das Rudern gearbeitet. Es soll ähnlich werden wie bei dem Kanuschein
- Desweiteren ist nach einer kleinen Pause das Lehrangebot Rudern für die Lehrer an der Uni Flensburg wieder aufgenommen worden. Christian engagiert sich hier und hat den Lehrauftrag übernommen.
- Eine erfreuliche Nachricht können wir vermelden. Im Februar 2018 sind acht Schüler aus Schleswig mit Christian zum Schülerrudersymposium nach Hameln (Niedersachsen) gefahren und haben dort eine spannende Tagung/Fortbildung miterlebt.

Verbandsinteresse nach außen wahrnehmen

Die Ruderjugend hat ihr Stimmrecht in den Gremien auf Landes- und Bundesebene wahrgenommen. Die Mitglieder des Vorstandes vertraten die SHRJ sowohl in der Landessportjugend als auch bei der Deutschen Ruderjugend. Die Mitglieder besuchten die Sitzungen des Hauptausschusses der Sportjugend. Ebenfalls nahmen die Mitglieder an dem Jugendrudertag in Dresden und den

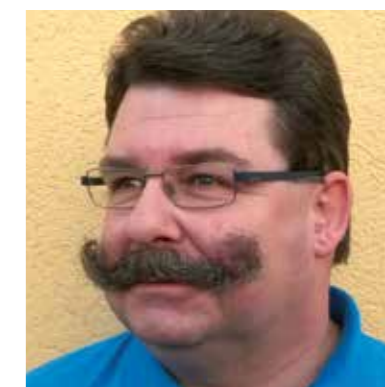
Landesjugendleitersitzungen der Deutschen Ruderjugend teil. Ebenso wurde an der Sitzung des Referates für Schülerrudern und „Das habe ich beim Sport gelernt“ teilgenommen.

Am 2. September 2018 fand auf der Moorteichwiese in Kiel der Tag des Sports statt. Die SHRJ organisierte dieses Jahr den Auftritt des Ruderverbandes. So konnten mit vier Ergometern viele Kinder, Jugendliche, aber auch Erwachsene begeistert werden und bei ihnen Interesse für den Rudersport in Schleswig-Holstein geweckt werden.

Ein großer Dank geht an die Betreuer der Vereine und an die Vereine für die Unterstützung der SHRJ, da ohne deren Unterstützung die Durchführung der Großveranstaltungen der Ruderjugend kaum möglich wären.

Lübecker Regatta-Verein

Andreas Henry Klüssendorff



Leitsatz

In Lübeck finden attraktive Nachwuchsregatten statt

Ziele und Aufgaben

- Standort Lübeck sichern
- Personalentwicklung/ Ausbildung

Norddeutsche Indoor Meisterschaft

Unter der bewährten Leitung von Björn Lötsch fand auch 2017 und 2018 erneut die Indoor Meisterschaft im Schuppen 6 statt. Die LRG führte erneut in Zusammenarbeit mit dem RVSH und dem LRV eine hervorragend besuchte Ergo Veranstaltung in Lübeck durch. 2018 wurde die Veranstaltung durch die Firma RP 3 Rowing unterstützt. Ab 2019 wird diese Veranstaltung nicht mehr in Lübeck sondern in Rendsburg durchgeführt.

Hanseatisches Langstreckenrennen

Fünfzehn Vierer, acht Achter und eine Zweiermannschaften starteten 2017 über die 7000 m. Drei Drachenboote sowie zwei JuM Vierer fuhren über eine Strecke von 3000 m. 2018 mussten wir die Langstrecke aufgrund der Wetterlage leider absagen.

Der frühe Termin im März hat sich trotzdem bewährt und wird weitergeführt. Von Jahr zu Jahr wird die Veranstaltung auch an Land immer mehr von den Zuschauern angenommen.

Anrudern aller Lübecker Rudervereine und Schleswig-Holstein rudert

Zum Aktionstag „Schleswig – Holstein rudert“ 2017 haben wir in Lübeck die Auftaktveranstaltung durchgeführt. Musikalisch begleitet von der Brass Band Bad Schwartau starteten die Lübecker in die neue Saison. Erstmals gab die Senatorin vom Bereich Schule und Sport, Frau Weiher, das Startkommando in die neue Sai-

son. Der NDR begleitete uns auch in diesem Jahr wieder. Auch 2018 waren wir mit der Beteiligung in Lübeck sehr zufrieden.

„Abrudern“ / Silvesterrudern aller Lübecker Rudervereine

Seit einigen Jahren hat der Regatta Verein auch das gemeinsame Silvesterrudern übernommen. Die Boote treffen sich um 11.00 Uhr im Holstenhafen und verabschieden zusammen das alte Jahr. Als Glücksbringer ist auch manchmal ein Schornsteinfeger anwesend.

Lübeck Regatta

Noch nie hatten wir auf der Wakenitz so viele Meldungen wie 2017. 113 Vereine und Renngemeinschaften hatten ihre Meldung abgegeben. Trotz der hohen Zahl haben die Helfer die Regatta wieder gut bewältigt. Leider konnte 2017 und 2018 die Regatta nicht positiv abgerechnet werden. Nur Dank der Sponsoren und Stiftungen konnten wir den Minusbetrag reduzieren. Bis 2020 haben wir uns vorgenommen durch Änderungen, u.a. in der Ausschreibung, die Regatta hinsichtlich Finanzierung und Zeitplan noch besser aufzustellen.

Weitere Veranstaltungen:

2017 wurde der 3. Ball der Ruderer im Radisson Blu Hotel in Lübeck veranstaltet. Aufgrund der hohen Gema-kosten konnte der Ball leider nicht kostendeckend durchgeführt werden. Das Hotelteam und die Band sorgten für eine ausgelassene Stimmung, sodass in 2019 der 4. Ball geplant ist.

Auch der Lübecker Schüler DrachenCup wird seit einigen Jahren vom Lübecker Regatta Verein in Kooperation mit dem Schulsportbeauftragten der Hansestadt Lübeck durchgeführt und erfreut sich zunehmender Beliebtheit.

Ziele und Aufgaben

Die Neuausrichtung und Nachfolgeregelung sowie die personelle Verstärkung und die Einführung von Nachfolgern war das Hauptaugenmerk der letzten Jahre. 2019 werde ich nun zum letzten Mal die Lübecker Regatta als Regattaleiter und Vorsitzender durchführen. Nach 30 Jahren als Vorsitzender stelle ich mich im März 2020 nicht mehr zur Wiederwahl. Sowohl ein Nachfolger als Vorsitzender und auch ein Nachfolger als Regattaleiter sind gefunden und werden bereits eingearbeitet.

Termine 2019

09. Feb.	4. Ball der Ruderer im Radisson Blu Senator Hotel
03. März	22. Hanseatisches Langstreckenrennen
07. April	100 Jahre LFRK, Anrudern und Aktionstag Schleswig-Holstein rudert
27./28. April	91. Lübeck Regatta und 52. JuM-Regatta
26. Juni	Lübecker Schüler DrachenCup

Schleswig-Holsteinischer Regattaverein

Udo Ehmke



Förderung des Rudersports

Sie hätten so schön sein können, die 7. „Reinfelder 100“. Es lagen wiederum sechs Meldungen für die 33 1/3 Runden auf dem Herrenteich in Reinfeld vor, die jeweils als feste Bootsbesetzung oder Wechselmannschaften im Gig-Doppelzweier mit Stm. gerudert werden. Bedingt aber durch den Kälteeinbruch und der festen Eisdecke musste die Veranstaltung kurzfristig abgesagt werden. Für die Ausrichtung am 24. März 2019 hoffen wir und die Reinfelder Ruder-Gemeinschaft auf gewohntes sonniges Wetter.

Am 23. September 2018 haben wir in gewohnter Weise die Streckensicherung auf dem Nord-Ostsee-Kanal für den Schüler-Achter-Wettbewerb im Rahmen des SH-Netz Kanal-Cup unterstützt. Leider fiel der Termin mit der Anreise zum Jtfo-Wettbewerb in Berlin zusammen, dadurch konnte eine Steigerung der Meldungen zum Vorjahr nicht erreicht werden. Erfreulich, dass der Kappeler Achter sich im Endlauf durchsetzte und seiner Favoritenrolle gerecht wurde.

Der gemeinsam mit dem Haderslebener Ruderclub und dem Soenderjysk Regatta Verein durchgeführte Landesentscheid der Jungen und Mädchen, verbunden mit den Landesmeisterschaften der Junioren A und B wurde entspannt ausgerichtet. Leider entschieden sich die Hamburger- und Bremer Ruderjugend nicht in Hadersleben, sondern gemeinsam mit Mecklenburg-Vorpommern in Rostock ihren Landesentscheid auszurichten. Für den Ausrichter ist es nicht immer einfach, die unterschiedlichen Regattameldesysteme des Dänischen und Deutschen Ruderverbandes zusammenzuführen. Für Schleswig-Holstein haben wir einen alten Regattastandort wiederbeleben können, der optimistisch in die Zukunft plant.

Über die Treffen in den Regattaforen wurden Möglichkeiten für Regattaausrichter zu Herbstregatten diskutiert. Hier gilt es, die Vorschläge weiter zu optimieren und auch noch Vorbehalte bei den Verbesserungsvorschlägen auszuräumen. Nach wie vor sind wir mit den

Verantwortlichen des Segeberger Ruderclubs für eine Wiederbelebung als Regattastandort im Gespräch, diesen wiederzubeleben.

Wir haben in den letzten beiden Jahren den Bestand der Startnummern erhöht. Zusätzlich haben wir für die Langstreckenwettbewerbe neben den Rückennummern auch Bugnummern neu angeschafft. Weitere Megaphone wurden erworben und die Anzahl der verfügbaren auf 12 ergänzt. Neben einer herkömmlichen haben wir auch eine digitale Personenwaage im Bestand. Alle Rettungs- und Schiedsrichterwesten wurden gewartet und sind einsatzbereit.

Die vom RVSH durchgeführten Gemeinschaftswanderfahrten erfreuen sich weiter großer Beliebtheit. Für die Fahrten auf der Weser konnten die Teilnehmerzahlen erhöht werden, weil weitere Boote von Rudervereinen aus Bodenwerder und Bremen zur Verfügung gestellt wurden. Die 14-tägige Sommerfahrt auf der Donau von Ingolstadt nach Budapest wurde gemeinsam mit Martin Paasmann vom Niederländischen Ruderverband (KNRB) durchgeführt. Bei traumhaftem Sommerwetter und den sehr niedrigen Wasserständen legten die 18 Teilnehmenden immer wieder Badepausen an den Kies- und Sandbänken ein. Höhepunkte für die acht niederländischen Ruderfreundinnen und -freunde waren die Übernachtung im Kloster Weltenburg, der Besuch der Walhalla sowie die Übernachtung in St. Nikolaus im Scheitelpunkt der Schlägener Schlinge.

Für 2019 stehen wiederum zwei der traditionellen Fahrten auf der Weser an.

Verbandsarbeit und Personalentwicklung

Auf der Jahresversammlung 2019 werde ich nach 17 Jahren nicht mehr für die Verbandsarbeit zur Verfügung stehen. Wir wollen den Vorstand verjüngen. In 2018 haben wir zahlreiche Neugewonnene in die Verbandsarbeit einbinden können. Diese wollen wir als Unterstützer in unseren Regattabeteiligungen einsetzen können.

Zur Sicherung unserer Arbeit und Aufgaben pflegen wir die vorhandenen Netzwerke und bringen uns in die RVSH-Verbandsarbeit ein.

Unsere Ziele

- Festigung der bestehenden Kooperationen
- Wiederbelebung der Segeberger Ruderregatta
- Nachwuchsgewinnung für die Verbandsarbeit
- Neue Angebote für den Freizeitsport entwickeln

Freizeitsport

Karsten Schwarz



Fitness, Gemeinschaft und Naturerlebnis – dafür steht Freizeitrudern wie kaum eine andere Sportart. Manifestiert haben wir dies in drei visionären Leitsätze für unseren Geschäftsbereich „Freizeitsport und Gesundheit“. Netzwerke und Kontakte lassen eine Gemeinschaft entstehen, die wir „unsere Ruderfamilie“ nennen – einige sprechen auch von der RVSH-Rowing-Community. Nur auf dieser Basis konnte eine Aktion wie „Rudern quer durchs Land“ erfolgreich werden. Menschen kennen sich und mögen miteinander ins Ruderboot steigen. 2018 haben wir gemeinsam mit den Freizeitsportverantwortlichen in den Vereinen unsere Gesundheitsvision stärken in den Fokus gerückt. In erster Linie geht es um das Bewusstsein, dass Rudern eine gesundheitsfördernde Sportart ist und ein paar Argumente, warum das so ist. Darauf aufbauend stellt sich die Frage, wie Rudern als Gesundheitssportart unseren Vereinen Vorteile bringen kann. Und letztlich sollen verständliche Hinweise zu gesundheitsfördernden Aspekten des Ruderns und zur Ernährung helfen, mit Rudern fit zu bleiben, so wie es unser Leitsatz postuliert.

Das Freizeitsportteam unterstützt viele unterschiedliche Facetten des Freizeitruderns direkt oder indirekt. Zusätzlich zu den Leitsätzen orientieren wir uns an den Zielen des Ressorts Freizeitsport. Informationsmanagement ist dabei eine wichtige Servicefunktion für die Freizeitsportvertreter unserer Mitgliedsvereine. Unser Hauptziel bleibt, die Freude am gemeinsamen Rudern zu vermitteln: „Wir initiieren gemeinsames Rudern“.

Kommunikationsebenen ausbauen – Netzwerke pflegen

Die Kommunikation des Ressorts Freizeitsport richtet sich an die Adressaten Teammitglieder, Vereinsvertreter und Vorstandsmitglieder. Als zentrales Informationsmedium nutzen wir die RVSH-Website rish.de. 2018 wurde über alle „Quer durchs Land Fahrten“ sowie über

die wichtigsten Aktionen des Freizeitsportes auf dieser Internet-Seite berichtet.

Aufgrund der vielfältigen Ausprägungen des Freizeitruderns finden wir von Verein zu Verein unterschiedlich betitelt Verantwortliche für diesen Bereich. Deshalb spielt die Verwaltung des Freizeitsportverteilers eine wichtige Rolle. Einladungen, Terminhinweise oder allgemeine Informationen über das Verbandsgeschehen erreichen auf diesem Weg einen größeren Adressatenkreis als zuvor. Zudem können sich Interessierte direkt über die Homepage rish.de für dies Plattform anmelden. Darüber hinaus beobachten wir ein gesteigertes Interesse sowohl der Organisatoren als auch der Teilnehmer aus unseren Verbandsvereinen, sich für weitere Aktionen besser und vor allem spontaner austauschen zu können – hier wird ein Arbeitsfeld der Zukunft liegen.

Workshops und Lehrgänge sind ein wichtiger Faktor, um das Netzwerk „Freizeitsport“ zu intensivieren. Henning Lippke und Karsten Schwarz boten 2018 erneut den Ausbilderworkshop der Lübecker RG allen RVSH-Vereinen zur Teilnahme an. Im März 2018 trafen sich rund 25 Teilnehmer zu diesem Workshop, um über Ziele und Herausforderungen der Anfängerausbildung zu diskutieren. Erstmals wurde ein Initiativworkshop „Teamrowing“ im Ruderclub Neumünster angeboten. Ein bedeutendes Element in der Kommunikation mit den Vereinsvertretern ist der Freizeitsporttreff, dem ein gesonderten Abschnitt dieses Berichtes gewidmet ist. „Rudern quer durchs Land“ hat ebenfalls einen großen Networking-Effekt.

Unser Teammitglied Dr. Thomas Haarhoff vertritt die Interessen des RVSH im Umweltausschuss des Landesportverbandes Schleswig-Holstein, im Ausschuss Wanderrudern des DRV und im Ausschuss Rudereviere und Umwelt des DRV. Aufgrund meiner Funktion als Wassersport- und Umweltverantwortlicher des TSB Lübeck erfolgt eine enge Zusammenarbeit bei der Interessenvertretung zu den wasserbaulichen Projekten

Wakenitz-Fischtrappe und Priwall-Waterfront in Lübeck. Dabei vermitteln wir nach außen die Botschaft unserer Umweltvision: „Wir leben die Einheit von Rudern und Natur.“

Teilnehmerzahlen beim Freizeitsporttreff sichern

Der RVSH Freizeitsporttreff feierte 2018 ein kleines Jubiläum. Bereits zum 15. Mal fand die Tagung der „Freizeitsportbeauftragten“ der RVSH-Vereine statt: Ruderwarte, Wanderruderwarte, Sportwarte, Übungsleiter, Ausbilder oder einfach interessierte Mitglieder sollten sich gleichermaßen angesprochen fühlen. Mit einer spätherbstlichen „Quer durchs Land“-Fahrt auf dem Einfelder See und einem „Kommunikativen Abend“ ließ sich der Freizeitsporttreff zu einem „Tag des Freizeitruderns“ ausbauen. Rund 65 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 17 Mitgliedsvereinen folgten der Einladung zu mindestens einer der drei Veranstaltungen am 17.11.2018. Damit setzt sich der seit 2013 positive Trend fort.

Auf der Agenda standen die Gesundheitsvision „Wir bleiben mit Rudern fit“. Das DRV-Zertifikat „Gesundheitssport Rudern“, „Gesundheitsfördernde Aspekte des Rudersportes“, „Ernährung und Trinken beim Sport“ und „Sicherheit und Selbstrettung“ waren die Themen, mit denen Karsten Schwarz, Dr. Katharina Schraner, Dr. Anika Wagner und Henning Lippke (alle Lübecker RG) Impulse für die anschließende Diskussion unter Leitung der Teammitglieder Miriam Hoschka und Peter Westphal gaben.

Bei der Rückschau auf das Ruderjahr 2018 stand natürlich „Rudern quer durchs Land“ im Fokus – den anwesenden Fahrtenleitern wurde mit einem kleinen Geschenk gedankt. Informationsaustausch und natürlich Termine und Pläne für die kommende Saison rundeten das Programm ab. Gerade bei den Plänen für das Folgejahr zeigt sich die hohe Kooperationsbereitschaft der Rudervereine im Freizeitrudern und wir freuen uns auf gemeinsame Treffen, Fahrten, Seminare oder Workshops.

Für die Wohlfühl-Atmosphäre sorgte in bewährter Weise das Team des Ruderclubs Neumünster. Wir danken besonders Susanne Böttger, Susanne und Lars Theesen sowie Katja Baum für die ausgezeichnete Organisation und Betreuung der Tagungen von 2011 bis 2018 ganz herzlich. Beständigkeit ist ein wichtiger Faktor und so freuen wir uns, auch 2019 wieder mit dem Freizeitsporttreff in Neumünster gastieren zu dürfen.

Impulse für die Mitgliederwerbung setzen

Ein hervorragendes Instrument zur Mitgliederwerbung ist nach wie vor der Aktionstag „Schleswig-Holstein rudert“. Viele Vereine nutzen diesen Tag zur

Außendarstellung und Mitgliederwerbung. Mit dieser Aktion demonstrieren wir sehr deutlich unsere Ruderfamilien-Vision: „Wir initiieren gemeinsames Rudern“. Im gesamten Land wird an diesem Tag gerudert und Neugierige haben die Gelegenheit, unsere Sportart kennenzulernen. Gleichzeitig ist unser Sport bei dieser Aktion in den Medien präsent – sprich eine hohe Vereinsbeteiligung ist eine gute Basis für eine aktive Mitgliederwerbung. Erfreulicherweise melden viele Mitgliedsvereine einen Zustrom erwachsener Mitglieder. Der direkte Austausch über unterschiedliche Modelle wie auf dem Freizeitsporttreff ist hilfreich, um den Rudersport in allen Vereinen weiterzuentwickeln.

Werbung für den Rudersport und für die Vereine erfolgt jedoch nicht allein über Schlagzeilen in der Presse oder über Hochglanzflyer. Vielmehr werden wir über das Geschehen auf dem Bootsplatz und am Steg wahrgenommen. Ein gutes Sportangebot und die bewusste Ausrichtung der Vereinskommunikation auf Neumitglieder sind wichtige Bausteine, um Mitglieder zu gewinnen und vor allem zu halten.

Personen sind im Verein der wichtigste Bindungsfaktor. Ausbildern und Übungsleitern kommt eine wichtige Rolle als „Anker“ für Neumitglieder zu. Im Erfolgsfall garantieren sie eine zuverlässige Betreuung. Der Ausbilderworkshop der Lübecker RG stand den Interessierten aus den RVSH-Vereinen offen, um sich über diesen wichtigen Bereich auszutauschen.

Seit 2010 beschäftigen wir uns auf dem Freizeitsporttreff mit der Gestaltung des Freizeitruderns, um Konzepte für Mitgliederbindung zu erarbeiten und vorzustellen. 2018 stand wie beschrieben die Gesundheitsvision dabei im Mittelpunkt, die eine hervorragende Werbebotschaft zur Gewinnung neuer Mitglieder ist: „Wir bleiben mit Rudern fit!“

Mit den Themen des Freizeitsporttreffs und des Ausbilderworkshops vermitteln wir unseren Vereinen Anregungen, sich in punkto Mitgliederbetreuung von jenen zu unterscheiden, die sich auf ein komfortables „Es ist halt, wie es ist!“ zurückziehen. Die Diskussionen und der lebhaft Austausch auf unseren Foren zeigt, dass unsere Mitgliedsvereine sich sehr aktiv engagieren, um gerade im Bereich Erwachsener Freizeitruderer neue Potenziale zu generieren.

Wanderfahrten anbieten

Nah- und Fernziele ergänzten sich 2018 wieder ganz hervorragend zu einem interessanten Fahrtenangebot, das von vielen Wanderruderbegeisterten angenommen wurde.

Das Ressort Frauenrudern bot 2018 eine Wanderfahrt auf der Flensburger Förde an:

- Frauenfahrt Flensburger Förde 17.–19. August 2018

Unter dem Motto „Von Vereinen für Vereine“ stand die RVSH-Aktion „Rudern quer durchs Land“. Die Mitgliedsvereine schrieben 2018 in ihren Revieren für RVSH-Teilnehmer elf(!) Wanderfahrten zwischen Friedrichstadt und Lauenburg aus. Der Rudersommer 2018 zeigte sich von seiner besten Seite, so dass die Fahrten auf Schleswig-Holsteins nicht immer einfachen Gewässern diesmal unter einem guten Stern standen.

- 05. Mai 2018 Krückau, Elbe, Stör – Elmshorner Ruder-Club
- 12. und 13. Mai 2018 Schaalsee – Ratzeburger Ruder-Club
- 21. Mai 2018 Wakenitz – Lübecker Ruder-Gesellschaft
- 16. Juni 2018 Elbe – Rudergesellschaft Lauenburg
- 30. Juni 2018 Treene – Friedrichstädter Rudergesellschaft
- 07. Juli 2018 Stör – Itzehoer Ruderclub
- 28. Juli 2018 Kieler Förde – Rudergesellschaft Germania Kiel
- 18. August 2018 Nord-Ostsee-Kanal – Rendsburger Ruder-Verein
- 26. August 2018 Schlei – Domschul Ruder-Club Schleswig
- 15. September 2018 Ostsee – Eckernförder Ruderclub
- 17. November 2018 Einfelder See – Ruder-Club Neumünster

Rund 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, die schönsten Wanderruderreviere Schleswig-Holsteins kennenzulernen. Networking und Community sind zwei weitere Effekte der Gemeinschaftsaktion „Rudern quer durchs Land“. Die Teilnehmer kennen sich und verabreden sich zur nächsten gemeinsamen Fahrt – auch außerhalb der RVSH-Aktion. Sowohl Ausrichter als auch Teilnehmer können sich komfortabel über unsere Website rish.de anmelden. Wir danken den ausrichtenden Vereinen sowie deren Fahrtenleiterinnen und Fahrtenleitern für dieses herausragende Engagement!

Ergänzt wurde das RVSH Fahrtenprogramm durch Ausschreibungen des Schleswig-Holsteinischen Regattaverieines. 2019 wollen wir unsere Serie „Rudern quer durchs Land“ fortsetzen und wieder zu Tages- oder Wochenendfahrten in möglichst allen ruderbaren Landesteilen aufrufen. Zu Jahresbeginn liegen bereits sieben konkrete Angebote vor.

Unsere Sportstätte ist die Natur und besonders bei Wanderfahrten sind wir darauf angewiesen. Verantwortungsvolle Nutzung ist deshalb ein wichtiges Ziel – manifestiert in unserem Leitsatz: „Wir leben die Einheit von Rudern und Natur“. Naturerlebnis ist eines der wichtigsten Merkmale unserer Sportart – das gibt es in keinem Fitness-Center.

Fazit

Das Ressort Freizeitsport repräsentiert Rudern in Vielfalt. Die Teammitglieder beraten, bieten Lehrgänge, Workshops und Wanderfahrten an. Wir fördern den Informationsaustausch der Freizeitsportverantwortlichen unserer Mitgliedsvereine und erarbeiten Konzepte zur Gestaltung des Freizeitruderns. Dabei können wir feststellen, dass inzwischen Ruderinnen und Ruderer vieler RVSH-Vereine mit viel Freude die gemeinsamen Aktionen besuchen. Die wichtigsten Erfolge 2018 waren der erfreulich gut besuchte Freizeitsporttreff und ein diversifiziertes Wanderfahrtenangebot, zu dem die Vereine mit elf(!) Fahrten in ihren Hausrevieren maßgeblich beigetragen haben. Ruderfamilie – das ist im Ruderverband Schleswig-Holstein inzwischen sehr viel mehr als nur ein Begriff oder eine Vision!

Umwelt und Ruderreviere

Dr. Thomas Haarhoff



Das Ressort hat das Ziel:

Möglichkeiten für die Ausübung des Rudersports im Naturraum vor allem den Zugang und die Offenheit bei den ruderbaren Gewässern erhalten und langfristig sichern.

Interessenvertretung in Gremien

In folgenden Gremien vertrete ich die Interessen für die Ausübung unseres Rudersports:

- Umweltausschuss des Landessportverbandes Schleswig-Holstein (UA LSV)
- Arbeitskreis NATURA 2000 (AK) des LSV und des Landesumweltministeriums (MELUND).
- DRV-Ausschuss Ruderreviere und Umwelt (ARR)
- Kuratorium Sport und Natur
- Parlamentariergruppe „FreiFließendeFlüsse“ des Deutschen Bundestages

Neben der Arbeit in diesen Gremien wird auf Veranstaltungen der Ministerien, Forschungseinrichtungen sowie der Naturschutzverbände die stärkere Berücksichtigung unserer Belange zusammen mit anderen Wassersportverbänden der Kanuten und Segler eingefordert. Bei der Erstellung neuer übergreifende Entwicklungskonzepte für die Gewässer und insbesondere für Nebenwasserstraßen sollen die Belange von Sport, Freizeit und Erholung gleichrangig wie die Interessen der Wirtschaft, des Umwelt- und Naturschutzes in Betracht gezogen werden.

Nicht vergessen werden darf bei den Diskussionen, dass die Umweltvision der Elmshorner Leitsätze „Wir leben die Einheit von Rudern und Natur“ auch die Akzeptanz beinhaltet, dass unsere Gewässer wieder Raum und Platz erhalten für Entwicklungen, in deren Folge eine naturverträgliche Ausübung unseres Sports nicht mehr möglich ist oder sein wird. Viele unserer Ruderreviere sind in der Vergangenheit erst in Folge der anthropoge-

nen Veränderungen ermöglicht geworden, z.B. durch die Stauhaltungen in den Gewässern oder durch den Bau von künstlichen Gewässern.

Vor Ort werden immer mehr konkrete Projekte umgesetzt. Beispielsweise seien hier erwähnt die beiden Maßnahmen an der Trave

- unterhalb von Bad Segeberg in der Sühleener Niederung wurde der Sohlabsturz durch eine Sohlgleite ersetzt
- unterhalb von Bad Oldesloe wurde der Altarm Kneeden wieder angeschlossen.

Auch die Aufstellung der Managementpläne für die FFH- und Vogelschutzgebiete läuft an vielen von uns beruderten Gewässern parallel:

- Schwetine
- Selenter See
- Plöner See
- Wittensee
- ...

Die örtlichen Rudervereine können bei ihrer Beteiligung auf die im UA des LSV mit dem Umweltministerium erarbeiteten Freiwilligen Vereinbarungen zurückgreifen. Sie sind auf der Internetseite des LSV veröffentlicht.

Der UA des LSV hat zusammen mit der NORDBAU im September 2018 eine eintägige kostenlose Veranstaltung zur Renovierung/Umgestaltung von Sportstätten unter dem Aspekt des sparsamen und nachhaltigen Einsatzes von Ressourcen veranstaltet. Aufgrund der großen Resonanz soll die Veranstaltung auf der nächsten NORDBAU in Neumünster wiederholt werden.

Diese Interessensvertretung in den Beteiligungsverfahren zu den wasserwirtschaftlichen Planfeststellungsverfahren und den FFH-Managementplänen ist verbesserbar. Seitens des RVSH und LSV kann aufgrund der begrenzten Personalkapazität (Ehrenamt) nur auf die grundsätzlichen Rahmenbedingungen der Beteiligung Einfluss genommen werden.

Sport-Audit des LSV für seine Mitgliedsvereine

Der LSV bietet seit über zehn Jahren ein Umwelt-Audit seinen Mitgliedsvereinen an. Standen zu Beginn Fragen des Umweltschutzes im Vordergrund der Zertifizierung intensiviert der LSV mit seinem Sport-Audit mehr die Unterstützung für ehrenamtliche Vereinsvorstände, eine sichere Sportausübung zu organisieren. Bei der Zertifizierung stehen die Überprüfung des Sportbetriebes, der Vereinsorganisation und der Vereinsverwaltung nach den gesetzlichen und unfallverhütenden Bestimmungen im Vordergrund. Der nachhaltige Einsatz von Ressourcen bildet heute den zweiten Aspekt. Durch den Hauptsponsor wird ein Energiecheck angeboten. Dadurch können die Unterhaltungskosten für die Sportstätten möglichst effizient gestaltet und somit die Mitgliedsbeiträge gestützt werden.

Zur Zeit beteiligen sich die Reinfelder Rudergemeinschaft (seit 2013) und der Lübecker Ruder-Klub (seit 2015) an dem Programm.

stellv. Vorsitzender Finanzen

Tobias Tietgen



Es sind die Aufgaben und Ziele für den stellvertretenden Vorsitzenden Finanzen, neue Finanzquellen zu erschließen, sich mit den Ressorts rückzukoppeln und Zwischenziele festzulegen sowie die Aktivitäten zu sichern und Ein- und Ausgaben zu überwachen.

Soll-Ist-Vergleich 2017/2018

Zweckbestimmung	Soll 2017	Ist 2017	Soll 2018	Ist 2018
Einnahmen				
1.0 Eigene Mittel				
1.1 Mitgliedsbeiträge	29.000,00 €	29.292,75 €	29.000,00 €	30.359,75 €
1.1.1 Marketing	22.000,00 €	27.081,50 €	17.500,00 €	32.657,50 €
1.2 Eigenbeteiligungen bei Maßnahmen				
1.2.1 Leistungssport	40.000,00 €	51.511,59 €	40.000,00 €	49.045,76 €
1.2.2 Lehre	6.500,00 €	5.750,00 €	- €	- €
1.2.3 Freizeitsport	- €	- €	- €	- €
1.2.4 Frauen	2.500,00 €	2.280,00 €	2.500,00 €	2.480,00 €
1.3 Sonstiges	55.000,00 €	53.678,96 €	55.000,00 €	50.783,06 €
2.0 LSV-Zuwendungen				
2.1 Allgemeine Zuwendung LSV	24.500,00 €	34.495,93 €	24.500,00 €	34.547,76 €
2.2 RAR – Standortsicherung				
2.3 RAR – Förder- und Sichtungslehrgänge	9.000,00 €	9.000,00 €	9.000,00 €	9.000,00 €
2.4 Leistungssportförderung	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €
2.5 Zuschuss Landestrainer	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €
2.6 Sonstiges	37.500,00 €	35.550,00 €	30.000,00 €	63.350,00 €
2.7 Durchlaufende Gelder			- €	- €
3.0 Eigene Mittel SHRJ				
3.1 Beiträge und weitere Mittel	1.400,00 €	1.004,11 €	1.400,00 €	1.652,88 €
3.2 Leistungssport	14.000,00 €	13.188,37 €	14.000,00 €	15.156,54 €
Summe Einnahmen	321.400,00 €	342.833,21 €	302.900,00 €	369.033,25 €
Ausgaben				
1.0 Vorstand	16.265,00 €	22.020,40 €	17.265,00 €	18.117,99 €
2.0 Beiträge, Versicherungen	585,00 €	587,75 €	585,00 €	587,75 €
3.0 Leistungssport				
3.1 Personalkosten	79.800,00 €	74.974,95 €	79.800,00 €	69.158,27 €
3.2 RAR – Standortsicherung				
3.3 RAR – Förder- und Sichtungslehrgänge	17.000,00 €	24.414,24 €	17.000,00 €	27.283,40 €
3.4 Leistungssportförderung	168.000,00 €	185.762,50 €	155.000,00 €	215.086,84 €
3.5 Regattavereine	750,00 €	1.000,00 €	750,00 €	1.250,00 €
3.6 Sonstige	- €	- €	- €	- €
3.7 Durchlaufende Gelder	- €	- €	- €	- €
4.0 Lehre	10.500,00 €	9.297,82 €	4.000,00 €	3.867,93 €
5.0 Öffentlichkeitsarbeit	2.100,00 €	2.173,65 €	2.100,00 €	1.615,93 €
6.0 Freizeitsport/ Wanderrudern	1.500,00 €	694,67 €	1.500,00 €	2.318,25 €
7.0 Frauen	5.100,00 €	4.126,39 €	5.100,00 €	4.691,66 €
8.0 Umwelt und Ruderreviere	500,00 €	283,66 €	500,00 €	23,40 €
9.0 Schleswig-Holsteinische Ruderjugend				
9.1 Verwaltung	3.800,00 €	2.726,32 €	3.800,00 €	1.350,16 €
9.2 Sportförderung	15.500,00 €	14.976,28 €	15.500,00 €	23.606,36 €
10.0 Sonstige	- €	51,80 €	- €	- €
Summe Ausgaben	321.400,00 €	343.090,43 €	302.900,00 €	368.957,94 €
Überschuss		-257,22 €	- €	75,31 €

Kassenprüfung

Prüfbericht 2017

Frau Kirsten Miesel-Dolling, Reinfeld, und Frau Margrit Wermbter, Lübeck, haben die Prüfung der Kasse des Ruderverbandes Schleswig-Holstein e.V. für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 vorgenommen.

Die Buchungen haben wir mit den Belegen in Einnahmen und Ausgaben sowie dem Ausweis der Zahlen im Jahresabschluss geprüft.

Beanstandungen haben sich nicht ergeben.

Dem Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein e.V. bestätigen wir hierdurch, dass die Kassen- und Buchführung ordnungsgemäß ist.

Ratzeburg, 07.01.2018

gez. Kirsten Miesel-Dolling

gez. Margrit Wermbter

Prüfbericht 2018

Frau Kirsten Miesel-Dolling, Reinfeld, und Frau Margrit Wermbter, Lübeck, haben die Prüfung der Kasse des Ruderverbandes Schleswig-Holstein e.V. für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018 vorgenommen.

Die Buchungen haben wir mit den Belegen in Einnahmen und Ausgaben sowie dem Ausweis der Zahlen im Jahresabschluss geprüft.

Beanstandungen haben sich nicht ergeben.

Dem Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein e.V. bestätigen wir hierdurch, dass die Kassen- und Buchführung ordnungsgemäß ist.

Ratzeburg, 06.01.2019

gez. Kirsten Miesel-Dolling

gez. Margrit Wermbter

Haushalt 2019 – 2020

Zweckbestimmung	2019	2020
Einnahmen		
1.0 Eigene Mittel		
1.1 Mitgliedsbeiträge	30.000,00 €	30.000,00 €
1.1.1 Marketing	10.000,00 €	10.000,00 €
1.2 Eigenbeteiligungen bei Maßnahmen		
1.2.1 Leistungssport	45.000,00 €	45.000,00 €
1.2.2 Lehre	6.500,00 €	– €
1.2.3 Freizeitsport		
1.2.4 Frauen	2.500,00 €	2.500,00 €
1.3 Sonstiges	51.000,00 €	51.000,00 €
2.0 LSV-Zuwendungen		
2.1 Allgemeine Zuwendung LSV	34.500,00 €	34.500,00 €
2.2 RAR - Standortsicherung	– €	
2.3 RAR - Förder- und Sichtungslehrgänge	9.000,00 €	9.000,00 €
2.4 Leistungssportförderung	40.000,00 €	40.000,00 €
2.5 Zuschuss Landestrainer	40.000,00 €	40.000,00 €
2.6 Sonstiges	10.000,00 €	10.000,00 €
2.7 Durchlaufende Gelder	– €	– €
3.0 Eigene Mittel SHRJ		
3.1 Beiträge und weitere Mittel	1.500,00 €	1.500,00 €
3.2 Leistungssport	15.000,00 €	15.000,00 €
Summe Einnahmen	295.000,00 €	288.500,00 €

Ausgaben		
1.0 Vorstand	16.910,00 €	17.310,00 €
2.0 Beiträge, Versicherungen	590,00 €	590,00 €
3.0 Leistungssport		
3.1 Personalkosten	70.000,00 €	70.000,00 €
3.2 RAR - Standortsicherung		
3.3 RAR - Förder- und Sichtungslehrgänge	25.000,00 €	25.000,00 €
3.4 Leistungssportförderung	140.000,00 €	140.000,00 €
3.5 Regattavereine	1.000,00 €	1.000,00 €
3.6 Sonstige	– €	– €
3.7 Durchlaufende Gelder	– €	– €
4.0 Lehre	10.500,00 €	4.000,00 €
5.0 Öffentlichkeitsarbeit	2.500,00 €	2.100,00 €
6.0 Freizeitsport/ Wanderrudern	2.500,00 €	2.500,00 €
7.0 Frauen	5.000,00 €	5.000,00 €
8.0 Umwelt und Ruderreviere	500,00 €	500,00 €
9.0 Schleswig-Holsteinische Ruderjugend		
9.1 Verwaltung	2.500,00 €	2.500,00 €
9.2 Leistungssportförderung	18.000,00 €	18.000,00 €
10.0 Sonstige		
Summe Ausgaben	295.000,00 €	288.500,00 €

Satzung des Ruderverbands Schleswig-Holstein e. V.

in der geänderten Fassung nach den Mitgliederversammlungen vom 19. März 1977, 8. April 1989, 9. März 1991 und 22. März 2003

I. Name, Sitz und Zweck

§ 1

- (1) Der Ruderverband Schleswig-Holstein e. V. ist am 12. Juni 1965 gegründet worden. Er ist in das Vereinsregister des Amtsgerichts Kiel eingetragen und hat seinen Sitz in Kiel.
- (2) Der Verband führt eine Flagge in den Farben blau, weiß, rot, und zwar im ersten Drittel als waagerechte Streifen, in den verbleibenden beiden Dritteln als zwei dünne Streifen, die am Ende jeweils in einem Bogen senkrecht nach außen laufen. In dem oberen blauen Feld des ersten Drittels sind weiß die Buchstaben R und V, in dem unteren roten Feld die Buchstaben S und H enthalten. Im mittleren weißen Feld des ersten Drittels ist das Piktogramm »Rudern« dargestellt.

§ 2

- (1) Der Verband erstrebt die Förderung und Pflege des Rudersports in Schleswig-Holstein insbesondere durch
 - Abhalten von geordnetem Turn-, Sport-, Spiel- und Ruderveranstaltungen,
 - Durchführung von Vorträgen, Seminaren, Pilotkursen und Projekten,
 - Lehrgangsmaßnahmen für die sachgemäße Ausbildung, Weiter- und Fortbildung von Übungsleitern/Trainern,
 - Einsatz von sachgemäß vorgebildeten Übungsleitern/Trainern,
 - Einsatz für den Gewässerschutz, die Landschaftspflege, den Erhalt und das Nutzbarmachen vorhandener Gewässer für den Rudersport sowie das Schaffen neuer Ruderreviere,
 - Ermöglichung von Regattastarts unter seinem Namen und seiner Flagge im Rahmen der von seinem Vorstand erlassenen Richtlinien.
 - (2) Der Verband ist politisch, weltanschaulich und konfessionell neutral.
 - (3) Zur Förderung und Pflege des Jugend- und Schülerruderns im Lande Schleswig-Holstein wird die Organisation Schleswig-Holsteinische Ruderjugend gebildet. Ihre Aufgaben erfüllt sie im Rahmen der Jugendordnung für die Schleswig-Holsteinische Ruderjugend des Ruderverbands Schleswig-Holstein e. V., die Bestandteil dieser Satzung ist.
- Änderungen der Jugendordnung bedürfen der Genehmigung der Mitgliederversammlung des Verbandes.
- (4) Der Verband vertritt die Interessen des Rudersports auf behördlicher und sportlicher Ebene.
- Für Regattafragen sind die bestehenden Regattaverene zuständig, soweit es sich nicht um Verbandsveranstaltungen handelt.
- (5) Der Verband ist als Landesfachorganisation Mitglied im Landessportverband Schleswig-Holstein e.V. Er gehört dem Deutschen Ruderverband als dem Spitzenfachverband an und bekennt sich zu dessen Gesetzen.

§ 3

Der Verband verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts steuerbegünstigte Zwecke der Abgabenordnung. Der Verband ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel, die dem Verband zufließen, dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Mitglieder auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln des Verbandes. Es darf keine Person durch Ausgaben, die den Zwecken des Verbandes fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

II. Mitgliedschaft

§ 4

- (1) Ordentliche Mitglieder des Verbandes können die im Lande Schleswig-Holstein bestehenden Rudervereine und Ruderabteilungen von Sportvereinen werden. Sie müssen gleichzeitig Mitglied des zuständigen Kreissportverbandes und sollen Mitglied des Deutschen Ruderverbands sein. Ordentliches Mitglied kann auch jede natürliche Person werden, die Mitglied eines in Satz 1 genannten ordentlichen Mitglieds ist und die unter dem Namen und der Flagge des Verbandes auf Regatten starten will. Die in Satz 3 genannte Mitgliedschaft ist auf die Dauer der Junioren-B-Zeit begrenzt.
- (2) Außerordentliche Mitglieder können die im Lande Schleswig-Holstein bestehenden Regattaverene, Altherren- und sonstige Fördervereinigungen von Schülerruderriegen / Schülerrudervereinen sein.
- (3) Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Wer als Natürliche Person eine ordentliche Mitgliedschaft erwerben will, hat mit Zustimmung seines Heimatvereins an den Vorstand einen schriftlichen Aufnahmeantrag zu richten. Bei Minderjährigen ist die Zustimmung der gesetzlichen Vertreter erforderlich. Bei Ablehnung ist die Berufung an die Mitgliederversammlung zulässig, die endgültig entscheidet.
- (4) Der Austritt aus dem Verband ist nur zum Schluss eines Geschäftsjahres durch schriftliche Erklärung möglich, die drei Monate vorher eingegangen sein muss. Ein Ausschluss bei groben Verstößen gegen die Satzung bedarf der Zustimmung der Mitgliederversammlung.
- (5) Ehrenmitglieder des Verbandes können solche Personen werden, die sich um den Verband oder den Rudersport in Schleswig-Holstein verdient gemacht haben. Sie werden auf Vorschlag des Vorstandes durch Beschluss der Mitgliederversammlung ernannt.

III. Organe des Verbandes

§ 5

Organe des Verbandes sind:

1. der Vorstand,
2. die Mitgliederversammlung.

Die Organe des Verbandes arbeiten ehrenamtlich.

§ 6

- (1) Der Vorstand besteht aus:
 1. dem geschäftsführenden Vorstand, und zwar
 - a) dem Vorsitzenden,
 - b) den beiden stellvertretenden Vorsitzenden;
 2. den Beisitzern, und zwar
 - a) dem Verbands-Jugendleiter und seinem Stellvertreter des Vorstandes der Schleswig-Holsteinischen Ruderjugend, die von der Versammlung der Jugendvertreter der Jugendordnung entsprechend gewählt werden;
 - b) dem jeweiligen Vorsitzenden des Lübecker Regatta-Vereins e. V. und des Schleswig-Holsteinischen Regattaverins e. V., sofern die genannten Vereine Mitglieder des Verbandes sind;
 - c) mindestens drei weiteren Beisitzern, die vom geschäftsführenden Vorstand berufen werden;
 3. den Ehrenvorsitzenden.

Sie werden vom Vorstand der Mitgliederversammlung vorgeschlagen und von den Mitgliedern bestätigt. Die Ehrenvorsitzenden haben Sitz und Stimme im Vorstand. Die Beisitzer haben Sitz und Stimme im Vorstand. Die Arbeitsbereiche der Vorstandsmitglieder legt der geschäftsführende Vorstand fest.
- (2) Der geschäftsführende Vorstand wird von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von 2 Jahren gewählt. Scheiden die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes während ihrer Amtsdauer aus, so führen seine übrigen Mitglieder die Geschäfte weiter.
- (3) Die berufenen Vorstandsmitglieder sind den Mitgliedsvereinen in der ordentlichen Mitgliederversammlung, spätestens 4 Wochen danach, vom Vorsitzenden bekannt zugeben.

§ 7

- (1) Der Vorstand hat folgende Aufgaben
 1. Der Gesamtvorstand hat die in der Satzung verankerten Ziele zu verwirklichen und die von der Mitgliederversammlung festgelegten Richtlinien und Beschlüsse durchzuführen.
 2. Der geschäftsführende Vorstand führt die laufenden Geschäfte des Verbandes. Er ist Vorstand im Sinne des § 26 BGB; seine Mitglieder sind berechtigt, den Verband einzeln zu vertreten. Ein Mitglied des geschäftsführenden Vorstands vertritt den Ruderverband Schleswig-Holstein im Vorstand der Schleswig-Holsteinischen Ruderjugend und in der Versammlung der Jugendvertreter.
- (2) Vorstandssitzungen werden vom Vorsitzenden oder einem seiner Stellvertreter bei Bedarf einberufen; es sollen mindestens 2 Sitzungen im Jahr stattfinden. Der Vorsitzende hat eine Vorstandssitzung einzuberufen, wenn dies von mindestens 3 Vorstandsmitgliedern beantragt wird, und zwar innerhalb von 3 Wochen. Mit der Einladung, die mindestens 1 Woche vorher schriftlich vorliegen muss, ist die Tagesordnung bekannt zugeben.
- (3) Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte seiner Mitglieder, darunter der Vorsitzende oder einer der stellvertretenden Vorsitzenden, anwesend ist. Bei Beschlussunfähigkeit ist alsbald eine neue Sitzung mit derselben Tagesordnung einzuberufen, die stets beschlussfähig ist.

- (4) Der Vorstand fasst seine Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit; bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden. Über die gefassten Beschlüsse ist eine Niederschrift aufzunehmen, die vom Sitzungsleiter und vom Schriftführer zu unterzeichnen ist.
- (5) Der Vorstand ist berechtigt, Richtlinien für Regattastarts unter seinem Namen und seiner Flagge zu erlassen.

§ 8

- (1) Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ des Verbandes. Sie tritt alle zwei Jahre zusammen, möglichst im 1. Quartal des betreffenden Jahres.
- (2) Die vorläufige Tagesordnung der Mitgliederversammlung, die vom Vorstand aufgestellt wird, muss folgende Punkte enthalten:
 1. Feststellung der Delegierten,
 2. Tätigkeitsbericht des Vorstandes mit Kassenbericht,
 3. Bericht der Kassenprüfer,
 4. Entlastung des Vorstandes,
 5. Neuwahlen, soweit erforderlich,
 6. Vorlage des Haushaltsplans,
 7. Anträge,
 8. Verschiedenes.
- (3) Die Einladung zu jeder Mitgliederversammlung hat durch den Vorsitzenden oder einen der stellvertretenden Vorsitzenden mindestens 4 Wochen vorher schriftlich unter Mitteilung der Tagesordnung zu erfolgen.
- (4) Anträge sind mit Begründung schriftlich spätestens 2 Wochen vorher beim Vorsitzenden einzureichen. Über verspätet eingehende Anträge kann nur in der Mitgliederversammlung verhandelt werden, wenn ein Drittel der Stimmberechtigten zustimmt.
- (5) Stimmberechtigt sind alle ordentlichen Verbandsmitglieder, und zwar mit je einer Stimme für je angefangene Hundert der erwachsenen Mitglieder. Der Mitgliederzahl wird die Bestandserhebung des LSV zum 1.1. jeden Jahres zugrunde gelegt. Die Mitglieder des Vorstandes und die Ehrenmitglieder haben je eine Stimme. Mitglieder im Sinne des § 4 (1) Satz 3 haben je eine Stimme, sofern sie das 18. Lebensjahr vollendet haben. Jedes Mitglied kann sich in der Mitgliederversammlung durch ein anderes Mitglied vertreten lassen, jedoch kann ein Mitglied neben seiner eigenen Stimme nur noch ein weiteres Mitglied vertreten. Dazu muss eine schriftliche Vollmacht vorliegen, die dem Versammlungsleiter zu Beginn der Sitzung vorzulegen ist.
- (6) Der Vorsitzende oder einer der stellvertretenden Vorsitzenden leitet die Versammlung. Über die Verhandlungen ist eine Niederschrift anzufertigen, die vom Versammlungsleiter und dem Schriftleiter zu unterzeichnen ist. Die Beschlüsse sind wörtlich in die Niederschrift auszunehmen.
- (7) Die Beschlüsse bedürfen einfacher Stimmenmehrheit, soweit in dieser Satzung nicht etwas anderes vorgeschrieben ist. Bei Stimmengleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt. Die Abstimmungen sind öffentlich, sofern dagegen nicht Widerspruch erhoben wird. Beschlussfähig ist die Mitgliederversammlung, wenn mehr als die Hälfte der Mitglieder vertreten ist. Bei Beschlussunfähigkeit ist eine neue Versammlung einzuberufen mit derselben Tagesordnung, die stets beschlussfähig ist.
- (8) Außerordentliche Mitgliederversammlungen können bei Bedarf auch zwischenzeitlich vom Vorstand einberufen werden. Der Vorstand muss Mitgliederversammlungen einberufen, wenn es von einem Drittel der Mitglieder schriftlich beantragt wird. Dann gelten die Absätze 1 bis 7 sinngemäß.

IV. Beiträge und Rechnungsprüfung

§ 9

Die Mitgliedsbeiträge werden von der Mitgliederversammlung festgesetzt.

§ 10

- (1) Die Mitgliederversammlung wählt jeweils für 2 Jahre zwei Rechnungsprüfer. Jahresrechnung und Kassenführung sind mindestens einmal jährlich zu prüfen. Der Mitgliederversammlung ist darüber zu berichten.
- (2) Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Jugendordnung der Schleswig-Holsteinischen Ruderjugend

Schleswig-Holsteinische Ruderjugend des Ruderverbandes Schleswig-Holstein e. V.

Beschlossen auf der Versammlung der Jugendvertreter am 20. Februar 1971, in der geänderten Fassung nach den Mitgliederversammlungen am 07. April 1973, 28. März 1988, 04. März 1989 und 08. Februar 1992.

§ 1 Name, Wesen

- (1) Die Schleswig-Holsteinische Ruderjugend (SHRJ) ist die freie Gemeinschaft der Schülerruderriegen (SRR) sowie der Schülerrudervereine (SRV) und der Jugendabteilungen der Mitgliedsvereine (JA).
- (2) Sie ist eine Organisation des Ruderverbandes Schleswig-Holstein e. V. (RVSH) und hat zugleich die Stellung eines Schüler- und Jugendruderverbands gemäß § 4 Ziff. 4 GG des Deutschen Ruderverbandes (DRV). Sie ist aus dem Schüler- und Jugendruderverband Schleswig-Holstein e. V. (gegründet am 13. Oktober 1951) hervorgegangen.

§ 2 Zweck, Ziel

Zweck der SHRJ ist es,

1. Jugendpflege zu betreiben, Sport und Spiel, insbesondere das Rudern zu fördern und auf junge Menschen sportlich in dem Sinne einzuwirken, dass Leibeserziehung zur gesamten Jugend- und sportliche Betätigung zur Gesunderhaltung der Jugend gehört;
 2. die gemeinsamen Interessen des Schüler- und Jugendruderns zu vertreten und
 3. neue Formen jugendgemäßen Sports und jugendgemäßer Betätigung zu entwickeln.
- Ziel der Bemühungen um entsprechende sportliche und gesellige Formen zur sinnvollen Ausfüllung der Freizeit soll die Tüchtigkeit und Lebensfreude der jungen Menschen sein.

V. Satzungsänderung und Auflösung

§ 11

- (1) Satzungsänderungen können nur von der Mitgliederversammlung mit Zweidrittelmehrheit der anwesenden Stimmberechtigten beschlossen werden.
- (2) Die Auflösung des Verbandes kann nur in einer eigens hierfür einberufenen Mitgliederversammlung beschlossen werden. Hierzu bedarf es einer Mehrheit von 4/5 der anwesenden Stimmberechtigten.
- (3) Im Falle der Auflösung bestellt die Mitgliederversammlung zwei Liquidatoren.
- (4) Das nach Auflösung des Verbandes verbleibende Vermögen fällt an den Landessportverband Schleswig-Holstein e.V., der es ausschließlich und unmittelbar für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.

§ 3 Mitgliedschaft

- (1) Mitglieder der SHRJ sind die Schülerruderriegen (SRR), Schülerrudervereine (SRV) und Jugendabteilungen (JA).
- (2) Die Aufnahme in die SHRJ erfolgt durch schriftliche Erklärung an den Vorstand der SHRJ, der über die Aufnahme entscheidet. Gegen die Ablehnung ist die Berufung auf der nächsten Versammlung der Jugendvertreter zulässig.
- (3) Der Austritt aus der SHRJ ist nur zum Schluss eines Geschäftsjahres durch schriftliche Erklärung möglich, die drei Monate vorher eingegangen sein muss. Ein Ausschluss ist bei groben Verstößen gegen die Jugendordnung oder bei Beitragsschuld möglich, bedarf aber der Zustimmung der Versammlung der Jugendvertreter.
- (4) Die Mitglieder der SHRJ werden vertreten durch
 1. die von der SRR / SRV gewählten Vertreter, die Vorsitzende der SRR / SRV oder deren Protektor sein sollen,
 2. die in den Vereinen von der Vereinsjugend gewählten Jugendleiter/-innen, die in den Vereinsvorständen Sitz und Stimmen haben sollen.
 Sie werden nachfolgend Jugendvertreter genannt.
- (5) Der Begriff des Schülers und Jugendlichen ist in seiner oberen Altersbegrenzung durch die Allgemeinen Wettkampfbedingungen des Deutschen Ruderverbandes festgelegt, sofern eine Vereinsjugendordnung nicht eine andere Altersbegrenzung vorsieht.

§ 4 Geschäftsjahr

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 5 Organe

Organe der SHRJ sind:

1. die Versammlung der Jugendvertreter,
2. der Vorstand der SHRJ.

§ 6 Versammlung der Jugendvertreter

- (1) Die Versammlung der Jugendvertreter ist das oberste Organ der SHRJ.
- (2) Ihre Aufgaben sind:
 1. Feststellung der stimmberechtigten Jugendvertreter,
 2. Entgegennahme des Jahresberichts und des Kassenberichts des Vorstands der SHRJ,
 3. Entlastung des Vorstands der SHRJ,
 4. Durchführung von Wahlen,
 5. Festlegung von Richtlinien für die Tätigkeit des Vorstands der SHRJ,
 6. Festsetzung der Jahresbeiträge und Genehmigung des Haushaltsplans,
 7. Beschlüsse über vorliegende Anträge zu fassen.
- (3) Die Versammlung tritt im ersten Quartal jedes Jahres zusammen. Über Termin und Ort der Versammlung beschließt der Vorstand der SHRJ nach Abstimmung mit dem Vorstand des RVSH. Die Versammlung wird vom Vorstandsvorsitzenden der SHRJ, im Falle seiner Verhinderung von dessen Stellvertreter oder einem anderen Vorstandsmitglied, geleitet.
- (4) Außerordentliche Versammlungen können durch Beschluss des Vorstands einberufen werden. Der Vorstand ist dazu verpflichtet, wenn der 10. Teil der stimmberechtigten Mitglieder die Einberufung unter schriftlicher Angabe der Gründe verlangt; die Versammlung muss innerhalb von sechs Wochen nach Eingang des Antrags stattfinden.
- (5) Der Vorstand der SHRJ lädt zur Versammlung durch Rundschreiben mindestens vier Wochen vor dem Termin ein. Die Tagesordnung ist spätestens eine Woche vorher bekannt zu geben.
- (6) Anträge zur Versammlung können nur von den Jugendvertretern, vom Vorstand der SHRJ und vom Vorstand des RVSH gestellt werden. Sie sind dem Vorsitzenden des Vorstands der SHRJ schriftlich mit Begründung spätestens zwei Wochen vor dem Versammlungstermin zuzustellen, so dass sie mit der Tagesordnung veröffentlicht werden können. Dringlichkeitsanträge können nur behandelt werden, wenn die Versammlung die Dringlichkeit mit Zweidrittelmehrheit anerkennt.
- (7) Die Mitgliedsvereine bzw. -riegen entsenden ihren Jugendvertreter oder dessen Vertreter zur Versammlung. Jeder Mitgliedsverein bzw. Mitgliedsriege und die Mitglieder des Vorstands der SHRJ haben je eine Stimme. Eine Übertragung der Stimme durch schriftliche Vollmacht des Jugendvertreters ist zulässig; es dürfen jedoch nicht mehr als fünf Stimmen übertragen werden. Im Zweifelsfall entscheidet der Vorstand der SHRJ über das Stimmrecht.
- (8) Die ordnungsgemäß einberufene Versammlung ist ohne Rücksicht auf die Anzahl der anwesenden Jugendvertreter beschlussfähig. Bei Abstimmungen und Wahlen genügt die einfache Mehrheit der vertretenden Stimmen. Beschlüsse zur Änderung der Jugendordnung erfordern eine Zweidrittelmehrheit der vertretenen Stimmen und sind nicht im Wege eines Dringlichkeitsantrags möglich. Abstimmungen und Wahlen sind öffentlich, es sei denn, dass geheime Abstimmung beantragt wird.

§ 7 Vorstand der SHRJ

- (1) Der Vorstand führt die Geschäfte der SHRJ nach den in der Versammlung der Jugendvertreter festgelegten Richtlinien. Er hat die in der Jugendordnung festgelegten Grundsätze und Ziele zu verwirklichen sowie die Beschlüsse der Versammlung der Jugendvertreter durchzuführen.
- (2) Die Vorstandssitzungen finden nach Bedarf statt. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn zwei Drittel seiner Mitglieder anwesend sind. Eine Sitzung ist anzuberäumen, wenn mindestens die Hälfte der Mitglieder dies verlangt.

- (3) Zeitpunkt und Ort der Sitzung werden vom Vorsitzenden bestimmt. Einladung und Tagesordnung sollen den Vorstandsmitgliedern zwei Wochen vor der Sitzung zugehen.

§ 8 Wahl des Vorstandes

- (1) Die Versammlung der Jugendvertreter wählt
 1. alle zwei Jahre den Vorsitzenden des Vorstands (Landesjugendleiter), dessen Stellvertreter und den Kassenwart in Einzelwahl; sie müssen volljährig sein.
 2. jährlich mindestens sechs Beisitzer, von denen zwei Jugendliche sein sollen, die vom Vorsitzenden die Aufgaben für folgende Bereiche übertragen bekommen, die sie selbständig bearbeiten und dem Vorstand zur Beschlussfassung vorlegen:
 - a) Sport- und Regattawesen,
 - b) Wanderrudern,
 - c) Ausbildungswesen, Jungen- und Mädchenrudern,
 - d) Sonderaufgaben.
 Hierzu können entsprechende Ausschüsse gebildet werden, deren Mitglieder vom Vorstand auf Vorschlag des zuständigen Beisitzers berufen werden.
- (2) Einer der beiden Vorsitzenden muss Vertreter der SRR / SRV sein, der andere Vertreter der JA der Verbandsvereine.
- (3) Der Vorsitzende hat das Vorschlagsrecht für die zu wählenden Beisitzer, um solche Vertreter vorschlagen zu können, die für die einzelnen Aufgabenbereiche von der Sachkenntnis her geeignet sind. Abwesende können gewählt werden, wenn sie vorher ihre Bereitschaft erklärt haben, das Amt anzunehmen.

§ 9 Landesjugendleiter

- (1) Der Landesjugendleiter und sein Stellvertreter sind Mitglieder im Vorstand des RVSH e. V.
- (2) Der Landesjugendleiter vertritt die SHRJ gegenüber den Verbänden und Behörden.

§ 10 Kassen- und Rechnungswesen

- (1) Der Landesjugendleiter, sein Stellvertreter und der Kassenwart sind verantwortlich für die Verwendung der in eigener Verwaltung befindlichen Finanzmittel (Jahresbeiträge, Spenden u. a.) und für die von der öffentlichen Hand gewährten Zuschüsse für die Jugendarbeit. Dazu haben sie einen Haushalt aufzustellen, eine eigene Kasse mit geordneter Buchführung einzurichten und jährlich Rechnung zu legen.
- (2) Das Kassenwesen unterliegt der Aufsicht des Vorstands des RVSH, der die in seiner Mitgliederversammlung gewählten Kassenprüfer damit beauftragen kann. Sie prüfen den jährlichen Kassenabschluss und berichten darüber beiden Vorständen schriftlich.

§ 11 Inkrafttreten

- (1) Die Jugendordnung der Schleswig-Holsteinischen Ruderjugend ist Bestandteil der Satzung des Ruderverbandes Schleswig-Holstein e. V. Beschlüsse der SHRJ, die gegen die Jugendordnung oder die Satzung des RVSH verstoßen, können vom Vorstand des RVSH ausgesetzt werden. Über die Rechtsgültigkeit dieser Beschlüsse entscheidet die Mitgliederversammlung des RVSH.
- (2) Diese Jugendordnung wurde am 20. Februar 1971 von der Versammlung der Jugendvertreter angenommen und in der Mitgliederversammlung des Ruderverbandes Schleswig-Holstein e.V. am 14. März 1971 bestätigt.

Protokoll

**der 26. ordentlichen Mitgliederversammlung
des Ruderverbandes Schleswig-Holstein e. V.
am 11. März 2017 im Bootshaus des
Elmshorner Ruder-Clubs von 1909 e. V.**

TOP 01: Eröffnung der 26. ordentlichen Mitgliederversammlung

Der Vorsitzende Reinhart Grahn eröffnet die 26. ordentliche Mitgliederversammlung um 14.04 Uhr und begrüßt die anwesenden Delegierten und Gäste:

- Stefan Studt, Innenminister des Landes Schleswig-Holstein
- Dietrich Anders, stellv. Kreispräsident des Kreises Pinneberg
- Volker Hatje, Bürgermeister der Stadt Elmshorn
- Meike Evers-Rölver, Vorstandsmitglied des Landessportverbandes Schleswig-Holstein
- Katharina von Kodolitsch, Präsidiumsmitglied des Deutschen Ruderverbandes
- Günther Andersen, Vorsitzender des Nordschleswischen Ruderverbandes
- Lisa Börms, Meike Evers-Rölver und Jochen Grewsmühl, Ehrenmitglieder des Ruderverbandes Schleswig-Holstein
- die Vereinsvertreter, die Kassenprüferinnen und die RVSH-Vorstandsmitglieder sowie
- den Hausherrn Peter Westphal, Vorsitzender des Elmshorner Ruder-Clubs, der seinerseits ein Grußwort an die Anwesenden richtet.

Im Rahmen der Begrüßung übermittelt der Vorsitzende die Grüße von Ingrid Unkelbach (Leiterin Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein) und Klaus Scharf (Vorstandsmitglied der Peter Petersen Stiftung) und verliest die Grüße des Gründungs- und Ehrenvorsitzenden Heinz Ketelsen vom 17. Februar 2017:

*Lieber Reinhart,
ich melde mich jetzt schon, weil abzusehen ist, dass ich weder zur Vorstandssitzung noch zur Mitgliederversammlung am 11. März werde kommen können. Ich muss leider akzeptieren im 93. Lebensjahr zu sein. Also ist leider eine Teilnahme nicht mehr möglich.*

Danken muss ich Dir noch für die Laudation zu meiner Mitgliedschafts-Ehrung im EKRC, die dort ein jungdliches Mitglied verlesen hat (Anmerkung des Protokollführers: zeitgleich fand der Deutsche Rudertag in Essen statt).

Nun aber zur Hauptsache: Ich gratuliere Dir, Deinem Vorstand, den vielen „stillen“ Mitarbeitern und den Vereinen zu dem erfolgreichen Wirken für den Rudersport in Schleswig-Holstein. An die heutige Arbeitsweise und Zielsetzung konnten wir in den Nachkriegsjahren noch nicht denken und sie noch nicht einmal vorhersehen. Große Anerkennung und Dankbarkeit für die bestehende erfolgreiche Arbeit, die ja keine Selbstverständlichkeit ist und um die ständige Bemühungen nötig sind.

In diesem Sinne meine herzlichen Grüße an die Versammlung.

*Liebe Grüße
Heiner*

Zum Ende dieses Tagesordnungspunktes und zur weiteren Einstimmung auf die Mitgliederversammlung wird das olympische Achter-Finale von Rio 2016 mit Maximilian Munki (Lübecker Ruder-Gesellschaft) mit dem Gewinn der Silbermedaille gezeigt.

TOP 02: Grußworte der Gäste

Grußworte werden gehalten von:

- Stefan Studt, Innenminister des Landes Schleswig-Holstein
- Dietrich Anders, stellv. Kreispräsident des Kreises Pinneberg
- Volker Hatje, Bürgermeister der Stadt Elmshorn
- Meike Evers-Rölver, Vorstandsmitglied des Landessportverbandes Schleswig-Holstein
- Katharina von Kodolitsch, Präsidiumsmitglied des Deutschen Ruderverbandes
- Günther Andersen, Vorsitzender des Nordschleswischen Ruderverbandes

TOP 03: Feststellung der stimmberechtigten Delegierten

Anzahl der Vereine: 19 mit 40 Stimmen
Anzahl der Vorstandsmitglieder: 10 mit 10 Stimmen
Anzahl der Ehrenmitglieder: 2 mit 2 Stimmen
Von 80 Stimmen aller Mitglieder sind anwesend: 52 Stimmen

TOP 04: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung ist satzungsgemäß allen Verbandsmitgliedern rechtzeitig zugegangen. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 05: Ehrungen

Die Versammlung erhebt sich und gedenkt der Verstorbenen der Verbandsvereine in den beiden letzten Jahren. Stellvertretend werden genannt:

- Gisela Bunk (Elmshorner Ruder-Club),
- Hartmuth Kyrath (Elmshorner Ruder-Club),
- Yannic Corinth (Friedrichstädter Rudergesellschaft),
- Ekkehard Schuster (Friedrichstädter Rudergesellschaft),
- Dr. Carsten Groth (Lübecker Ruder-Klub),
- Doris Popp (Lübecker Frauen-Ruder-Klub),
- Jürgen Grascht (Lübecker Ruder-Gesellschaft),
- Uwe Adam (Lübecker Ruder-Gesellschaft),
- Matthias Steinchen (Möllner Ruder-Club),
- Klaus Bartuschek (Erster Kieler Ruder-Club),
- Dieter Dressler (Reinfelder Rudergemeinschaft),
- Carl Otto Horn (Lübecker Ruder-Gesellschaft),
- Christof Schubert (Lübecker Ruder-Gesellschaft),
- Kurt Adler (Lübecker Ruder-Klub).

Im Anschluss wird Steffen Schweiger, Elmshorner Ruder-Club, für seine besonderen Verdienste für den Ruderverband Schleswig-Holstein und den Rudersport in Schleswig-Holstein vom Vorsitzenden Reinhart Grahn geehrt. Er war unter anderem sechs Jahre Mitglied des Vorstandes des RVSH.

Ferner wird Lisa Börms für ihre nochmalige zweijährige Vorstandstätigkeit vom Vorsitzenden Reinhart Grahn geehrt. Die Versammlung honoriert das Wirken von Lisa Börms für den Rudersport in Schleswig-Holstein (1973 bis 2017) mit langanhaltendem, stehendem Applaus.

TOP 06: Genehmigung und Verabschiedung des Protokolls der 25. ordentlichen Mitglieder- versammlung vom 7. März 2015 in Ratzeburg

Das Protokoll der 25. ordentlichen Mitgliederversammlung wurde per Email am 13. März 2015 versandt und im Februar 2017 mit dem Berichtsheft der Versammlung zugesandt. Es gibt keine Änderungsanträge. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verabschiedet.

TOP 07: Berichte des Vorstandes und Aussprache

Die Jahresberichte liegen der Versammlung schriftlich vor und werden in dieser Reihenfolge aufgerufen:

7.1 Personal und Marketing

- 7.1.1 Vorsitzender RVSH – keine Aussprache
- 7.1.2 Frauen keine Aussprache
- 7.1.3 Lehre keine Aussprache
- 7.1.4 Öffentlichkeitsarbeit – keine Aussprache

7.2 Leistungssport und Wettkampfwesen

- 7.2.1 stellvertretender Vorsitzender, Leistungssport – keine Aussprache
- 7.2.2 Vorsitzender SHRJ – keine Aussprache
- 7.2.3 Lübecker Regattaverein – keine Aussprache
- 7.2.4 Schleswig-Holsteinischer Regattaverein – keine Aussprache

7.3 Freizeitsport und Gesundheit

- 7.3.1 Freizeitsport – keine Aussprache
- 7.3.2 Ruderreviere und Umwelt – keine Aussprache

7.4 Bericht der Geschäftsführung

- 7.4.1 stellvertretender Vorsitzender Finanzen – keine Aussprache

TOP 08: Bericht der Kassenprüferinnen

Margrit Wermbter (Lübecker Frauen-Ruder-Klub) verliest den Bericht über die erfolgte Prüfung der Kasse des Ruderverbandes Schleswig-Holstein für die Haushaltsjahre 2015 und 2016. Die Kasse wurde als ordnungsgemäß geführt festgestellt.

TOP 09: Entlastung des Vorstandes

Margrit Wermbter stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes.

Ergebnis der Abstimmung: Ja: 42 Stimmen
Nein: 0 Stimmen
Enthaltung: 10 Stimmen

Damit ist der Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein einstimmig für die zurückliegenden Geschäftsjahre 2015 und 2016 entlastet.

TOP 10: Neuwahlen

Der Vorsitzende des Elmshorner Ruder-Clubs, Peter Westphal, übernimmt die Wahlleitung zu TOP 10.1 ‚Wahl des Vorsitzenden‘.

10.1. Vorsitzender

Als Vorsitzender stellt sich Reinhart Grahn (Ratzeburger Ruderclub) zur Wiederwahl zur Verfügung. Es gibt keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung.

Ergebnis der Abstimmung: Ja: 51 Stimmen
Nein: 0 Stimmen
Enthaltung: 1 Stimme

Reinhart Grahn nimmt die Wahl an und übernimmt die Wahlleitung ab TOP 10.2.

10.2. stellvertretender Vorsitzender, Leistungssport

Zum stellvertretenden Vorsitzenden, Leistungssport, stellt sich Dr. Lars Koltermann (Friedrichstädter Rudergesellschaft) zur Wiederwahl zur Verfügung. Es gibt keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung.

Ergebnis der Abstimmung: Ja: 51 Stimmen
Nein: 0 Stimmen
Enthaltung: 1 Stimme

Dr. Lars Koltermann nimmt die Wahl an.

10.3. stellvertretender Vorsitzender, Finanzen

Zum stellvertretenden Vorsitzenden, Finanzen, stellt sich Tobias Tietgen (Friedrichstädter Rudergesellschaft) zur Wiederwahl zur Verfügung. Es gibt keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung.

Ergebnis der Abstimmung: Ja: 51 Stimmen
Nein: 0 Stimmen
Enthaltung: 1 Stimme

Tobias Tietgen nimmt die Wahl an.

10.4. Wahl der Kassenprüfer/-innen

Kirsten Miesel-Dolling (Reinfelder Rudergemeinschaft) und Margrit Wermbter (Lübecker Frauen-Ruder-Klub) stellen sich zur Wiederwahl zur Verfügung. Es gibt keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung.

Ergebnis der Abstimmung: Ja: 52 Stimmen
Nein: 0 Stimmen
Enthaltung: 0 Stimmen

für Kirsten Miesel-Dolling

Ergebnis der Abstimmung: Ja: 52 Stimmen
Nein: 0 Stimmen
Enthaltung: 0 Stimmen

für Magrit Wermbter

Kirsten Miesel-Dolling und Margrit Wermbter nehmen die Wahl an.

TOP 11: Berufung der Beisitzer/-innen

Der geschäftsführende Vorstand beruft nachstehende Beisitzerinnen und Beisitzer in den Vorstand des RVSH:

Frauen: Angela Boldt-Schweiger
Lehre: Andreas König
Öffentlichkeitsarbeit: Kim Koltermann
Freizeitsport: Karsten Schwarz
Ruderreviere und Umwelt: Dr. Thomas Haarhoff

Weiterhin sind kraft ihres Amtes folgende Personen Beisitzer im Vorstand:

Schleswig-Holsteinische Ruderjugend:
Malte Glomp, Christian Müller-Wulff
Lübecker Regatta-Verein:
Andreas ‚Henry‘ Klüssendorff
Schleswig-Holsteinischer Regatta-Verein:
Udo Ehmke

Die Ehrenvorsitzenden Heinz Ketelsen und Thomas Mittelstädt nehmen entsprechend unserer Satzung mit Sitz und Stimme an den Vorstandssitzungen teil.

TOP 12: Anträge

Zur Einstimmung auf diesen Tagesordnungspunkt berichtet das Vorstandsmitglied Karsten Schwarz unter anderem über „Rudern quer durchs Land“ und erläutert damit die Ruderfamilienvision mit dem Leitsatz: „Wir initiieren gemeinsames Rudern.“ Im Anschluss wird zur Illustration der Olympischen Vision mit dem Leitsatz: „Wir entwickeln und begleiten olympische Karrieren“ das olympische Doppelvierer-Finale von Rio 2016 mit Lauritz Schoof (Rendsburger Ruderverein) und seinem zweiten Olympiasieg gezeigt.

12.1 Antrag „Elmshorner Leitsätze“

Ergänzend zu Satzungszweck und Satzungsaufgaben sowie den bisherigen Beschlüssen der Mitgliederversammlung soll sich das Handeln des Ruderverbandes Schleswig-Holstein und seiner Mitgliedsvereine an den folgenden Elmshorner Leitsätzen ausrichten:

Personal und Marketing

- Beratungsvision: Wir begleiten die zukunftsfähige Weiterentwicklung unserer Verbandsvereine und Schülerruderriegen.
- Gendervision: Frauen wie Männer übernehmen Verantwortung im Ruderverband Schleswig-Holstein.
- Kommunikationsvision: Rudern ist in den Medien präsent.

Leistungssport und Wettkampfwesen (Olympic Rowing)

- Olympische Vision: Wir entwickeln und begleiten olympische Karrieren.
- Regattavision: In Schleswig-Holstein finden attraktive Nachwuchsregatten statt.
- Schulrudervision: Schulrudern ist in Schleswig-Holstein lebendig.

Freizeitsport und Gesundheit (Recreational Rowing)

- Ruderfamilienvision: Wir initiieren gemeinsames Rudern.
- Gesundheitsvision: Wir bleiben mit Rudern fit.
- Umweltvision: Wir leben die Einheit von Rudern und Natur.

Eine ausführliche Darlegung des Zusammenhanges zwischen Leitsatz und Vision ist in den einleitenden Worten dieses Berichtsheftes für die Olympische Vision und dem zugehörigen Leitsatz ‚Wir entwickeln und begleiten olympische Karrieren‘ erfolgt.

Diese Leitsätze wurden vom Vorstand im Januar 2016 entwickelt und mit unseren Mitgliedsvereinen auf dem Rudersportforum im März 2016 diskutiert.

Begründung:

Der Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein ist überzeugt, dass eine kontinuierliche Weiterentwicklung des Rudersports in Schleswig-Holstein nur gelingen kann, wenn es eine gemeinsame Zielvorstellung mit unseren Mitgliedsvereinen gibt. Die Mitgliederversammlung ist der höchste Souverän im Ruderverband Schleswig-Holstein und sein Beschluss hat die höchste Bindungskraft und Verbindlichkeit für gemeinsames Handeln.

Antragsteller:

Vorstand Ruderverband Schleswig-Holstein

Diskussion:

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Ergebnis der Abstimmung: Ja: 52 Stimmen
Nein: 0 Stimmen
Enthaltung: 0 Stimmen

Der Antrag des Vorstandes des Ruderverbandes Schleswig-Holstein wird damit einstimmig ohne Enthaltungen angenommen.

TOP 13:
Haushaltsvoranschläge 2017 und 2018

Zweckbestimmung	2017	2018
Einnahmen		
1.0 Eigene Mittel		
1.1 Mitgliedsbeiträge	29.000,00 €	29.000,00 €
1.1.1 Marketing	22.000,00 €	17.500,00 €
1.2 Eigenbeteiligungen bei Maßnahmen		
1.2.1 Leistungssport	40.000,00 €	40.000,00 €
1.2.2 Lehre	6.500,00 €	- €
1.2.3 Freizeitsport		
1.2.4 Frauen	2.500,00 €	2.500,00 €
1.3 Sonstiges	55.000,00 €	55.000,00 €
2.0 LSV-Zuwendungen		
2.1 Allgemeine Zuwendung LSV	24.500,00 €	24.500,00 €
2.2 RAR – Standortsicherung	- €	
2.3 RAR – Förder- und Sichtungslehrgänge	9.000,00 €	9.000,00 €
2.4 Leistungssportförderung	40.000,00 €	40.000,00 €
2.5 Zuschuss Landestrainer	40.000,00 €	40.000,00 €
2.6 Sonstiges	37.500,00 €	30.000,00 €
2.7 Durchlaufende Gelder	- €	- €
3.0 Eigene Mittel SHRJ		
3.1 Beiträge und weitere Mittel	1.400,00 €	1.400,00 €
3.2 Leistungssport	14.000,00 €	14.000,00 €
Summe Einnahmen	321.400,00 €	302.900,00 €
Ausgaben		
1.0 Vorstand	16.265,00 €	17.265,00 €
2.0 Beiträge, Versicherungen	585,00 €	585,00 €
3.0 Leistungssport		
3.1 Personalkosten	79.800,00 €	79.800,00 €
3.2 RAR – Standortsicherung	- €	
3.3 RAR – Förder- und Sichtungslehrgänge	17.000,00 €	17.000,00 €
3.4 Leistungssportförderung	168.000,00 €	155.000,00 €
3.5 Regattavereine	750,00 €	750,00 €
3.6 Sonstige	- €	- €
3.7 Durchlaufende Gelder	- €	- €
4.0 Lehre	10.500,00 €	4.000,00 €
5.0 Öffentlichkeitsarbeit	2.100,00 €	2.100,00 €
6.0 Freizeitsport/ Wanderrudern	1.500,00 €	1.500,00 €
7.0 Frauen	5.100,00 €	5.100,00 €
8.0 Umwelt und Ruderreviere	500,00 €	500,00 €
9.0 Schleswig-Holsteinische Ruderjugend		
9.1 Verwaltung	3.800,00 €	3.800,00 €
9.2 Sportförderung	15.500,00 €	15.500,00 €
10.0 Sonstige		
Summe Ausgaben	321.400,00 €	302.900,00 €

Zu den vorliegenden Haushaltsvoranschlägen gibt es keine Nachfragen.

Ergebnis der Abstimmung: Ja: 52 Stimmen
Nein: 0 Stimmen
Enthaltung: 0 Stimmen

Die Versammlung beschließt die vorliegenden Haushaltsvoranschläge für die Geschäftsjahre 2017 und 2018 einstimmig. Die Haushaltsposten sind gegenseitig deckungsfähig.

TOP 14:
Schleswig-Holstein rudert 2017

Der Aktionstag ‚Schleswig-Holstein rudert‘ findet am Sonntag, 23. April 2017, statt. Die Auftaktveranstaltung organisiert der Lübecker Regattaveroin.

Im nächsten Jahr findet der Aktionstag am Sonntag, 15. April 2018, statt. Die Mitgliederversammlung nimmt diesen Terminvorschlag des Vorstandes zustimmend zur Kenntnis.

TOP 15:
Verschiedenes

Der Vorsitzende gibt der Mitgliederversammlung folgenden einstimmig, ohne Enthaltungen am 11. März 2017 gefassten Beschluss zur Kenntnis:

Der Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein empfiehlt seinen Mitgliedsvereinen, der IGL (Interessengemeinschaft Leistungssport treibender Rudervereine Deutschlands) und der Frankfurter Erklärung vom 4. März 2017 nicht beizutreten.

Auf Nachfrage erläutert der Vorsitzende die Entstehung der IGL und ihre Vorgehensweise.

Thomas Lange (Vorsitzender Ratzeburger Ruderclub) erläutert der Mitgliederversammlung, warum er persönlich die IGL unterstützt und die Frankfurter Erklärung befürwortet. Klarstellend hält er fest:

Der Ratzeburger Ruderclub ist nicht der IGL beigetreten und hat auch nicht die Frankfurter Erklärung unterzeichnet.

Silke Harms von der Firma Fast Sports stellt ihre Vision von Coastel Rowing in Schleswig-Holstein vor, insbesondere auch unter dem Aspekt Sicherheit. Der Erste Kieler Ruder-Club ist ein Kooperationspartner.

Christian Prey (Erster Kieler Ruder-Club) bitte um eine Stellungnahme des Vorstandes zum Rudertagsantrag „9.2.4. Antrag auf Fortführung einer Erprobungsmaßnahme – Deutsches Meisterschaftsrudern“ vom Rudertag 2016 in Essen. Der Vorsitzende antwortet, dass er den Rudertagsbeschluss als sehr weise empfindet und befürwortet die Verschiebung des ursprünglichen Antrages zur Bearbeitung in die Agenda 2024. Bei dieser

Gelegenheit ermuntert er die anwesenden Vereinsvertreterinnen und Vereinsvertreter, an den Deutschen Rudertagen teilzunehmen. Genauso ermuntert er, sofern Nachbarvereine nicht an der Mitgliederversammlung des Ruderverbandes Schleswig-Holstein teilnehmen können, doch vom Recht Gebrauch zu machen, dass nach unserer Satzung man einen Mitgliedsverein per Vollmacht mitvertreten kann.

Das Vorstandsmitglied Andreas König weist auf die Termine für die nächste Trainer-C-Ausbildung des Ruderverbandes Schleswig-Holstein hin. Des Weiteren informiert er, dass der Deutsche Ruderverband in Kürze eine Trainerfortbildung für die Lizenzstufen A/B/C als reine E-Learning-Fortbildung anbieten wird.

Peter Westphal (Elmshorner Ruder-Club) dankt im Namen der Verbandsmitglieder dem Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein für seine geleistete Arbeit. Die Mitgliederversammlung honoriert diese Arbeit des Vorstandes mit einem dreifachen ‚Hipp Hipp Hurra‘ und stehendem Applaus.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Die Versammlung wird um 16.50 Uhr geschlossen.

gez. Reinhart Grahn, Vorsitzender RVSH

gez. Tobias Tietgen, Protokollführer

Termine 2019

12. Januar	19. Norddeutsche Meisterschaften, Rendsburg
18.–20. Januar	Rudersymposium 2019, Hannover
20. Januar	46. Winterlauf, Ratzeburg
8.–10. Februar	Winter-Camp der Ruderjugend, Kappeln
19. Februar/5. März	Ausbilderworkshop, Lübeck
23. Februar	Jahreshauptversammlung SHRJ, Schleswig
1.–3. März	Frauenlehrgang, Ratzeburg
3. März	Hanseatisches Langstreckenrennen, Lübeck
13. März, 18.30 Uhr	RVSH-Trainertreff, Kappeln
15.–20. März	SHRV-Grünkohlfahrt auf der Weser
16. März, 14.00 Uhr	27. ordentliche Mitgliederversammlung, Lübeck
23. März	Langstreckenregatta „Reinfeld 100“, Reinfeld
23./24. März	Ob- und Steuerleutelehrgang, Elmshorn
6. April	RVSH U17-Rangliste
6.–11. April	RVSH-Förderwoche Ostern, Ratzeburg
7. April	Schleswig-Holstein rudert
27.–28. April	Regatta Lübeck
ab 30. April	Kieler Obleutelehrgang
18. Mai	SH-Tagesfahrt, Lübeck
1. Juni	Rudern quer durchs Land, Elmshorn
8.–9. Juni	Regatta Ratzeburg
8.–9. Juni	Regatta Hadersleben, Landesmeisterschaften und JuM-Landesentscheid Schleswig-Holstein
13. Juni	LE Jugend trainiert für Olympia, Ratzeburg
14.–16. Juni	BW-Camp der Ruderjugend
14.–21. Juni	RVSH-Vorfahrt zum WRT, Nauenburg-Brandenburg (DRV-Verbandsfahrt)
15. Juni	Rudern quer durchs Land, Lauenburg
21.–23. Juni	DRV-Wanderrudertreffen in Brandenburg
22./23. Juni	Rudern quer durchs Land, Ratzeburg
20. Juli	Rudern quer durchs Land, Kiel
16.–18. August	Frauenwanderfahrt

17. August	Rudern quer durchs Land, Eckernförde
24. August	Rudern gegen Krebs, Kiel
24./25. August	Rudern quer durchs Land, Schleswig/Kappeln
1. September	Tag des Sports, Kiel
6.–8. September	Schleswig-Holstein Netz Cup, Rendsburg
14. September	Rudern gegen Krebs, Lübeck
14. September	101. Asmus-Regatta, Kiel
27. Sept.–3. Oktober	SHRV-Wanderfahrt „Chili con carne“ auf der Weser
5. Oktober	Regatta Friedrichstadt
7.–12. Oktober	RVSH-Förderwoche Herbst, Ratzeburg
12. Oktober, 13 Uhr	Leistungssportforum/Regattaforum
ab 25.–27. Oktober	RVSH-Ausbildung Trainer/-in C
10. November	Langstrecke Mölln
17. November, 10 Uhr	SHRV-Mitgliederversammlung
17. November, 11.00 Uhr	16. Freizeitsporttreff, Neumünster
6.–8. Dezember	RVSH-Wanderfahrt „Keksdose“ auf der Weser

Weitere Informationen www.rish.de

Adressen

Vorstand

Ehrenvorsitzender
Heinz Ketelsen
 Klosterkirchhof 11
 24103 Kiel
 Tel. 0431 9065321

Ehrenvorsitzender
Thomas Mittelstädt
 Pülsen, Birkenweg 2a
 24257 Köhn
 Tel. 04385 5147

Vorsitzender
Reinhard Grahn
 Buchholzer Weg 4
 23909 Ratzeburg
 Tel. 04541 840774
 Fax 04541 840773
 Mobil 0171 1222503
 grahn@rish.de

Stellvertretender Vorsitzender
Leistungssport
Dr. Lars Koltermann
 Dr.-Tadey-Weg 9
 25840 Friedrichstadt
 Tel. 04881 936249 p
 Tel. 04881 7002 d
 Fax 04881 7004
 Mobil 0160 97049889
 koltermann@rish.de

Stellvertretender Vorsitzender
Finanzen
Tobias Tietgen
 Neue Straße 14
 25840 Friedrichstadt
 Tel. 04881 9989802
 Fax 04121 7999422
 Mobil 0151 40322111
 tietgen@rish.de

Frauen
Angela Boldt-Schweiger
 Holunderstraße 69
 25337 Elmshorn
 Tel. 04121 75975
 boldt-schweiger@rish.de

Öffentlichkeitsarbeit
Kim Koltermann
 Am Mittelburgwall 46
 25840 Friedrichstadt
 Tel. 04881 937711
 Mobil 0171 7825907
 presse@rish.de

Lehre
Andreas König
 Fischerstraße 20
 23909 Ratzeburg
 Tel. 04541 8792030
 Mobil 0177 4602361
 koenig@rish.de

Freizeitsport
Karsten Schwarz
 Yorckstraße 5
 23564 Lübeck
 Tel. 0451 797662
 Mobil 0170 6226177
 schwarz@rish.de

Umwelt und Ruderreviere
Dr. Thomas Haarhoff
 Tyll-Necker-Str. 8 b
 23843 Bad Oldesloe
 Tel. 04531 160-1592 d
 Mobil 01577 1800543
 haarhoff@rish.de

Vorsitzender Ruderjugend
Malte Glomp
 Heinrich-Heine-Weg 11
 23909 Ratzeburg
 Mobil 0152 38207035
 malte@rish.de

Stellvertretender Vorsitzender
Ruderjugend
Christian Müller-Wulf
 Jevenstedter Str. 13
 24784 Westerrönfeld
 Mobil 0151 16549612
 christian@rish.de

Lübecker Regatta-Verein
Andreas Klüssendorf
 Augustenstraße 13a
 23564 Lübeck
 Tel. 0451 791903
 Fax 0451 71703
 Mobil 0171 6180492
 kluessendorff@rish.de

Schleswig-Holsteinischer
Regattaverein
Udo Ehmke
 Bökenbusch 5
 23847 Rethwisch
 Tel. 04539 8221
 Mobil 0163 9173714
 ehmke@rish.de

Weitere Mitarbeit im RVSH

Kassenprüferinnen
Kirsten Miesel-Dolling
Margrit Wermbter

Hauptamtlicher Landestrainer
Björn Lötsch
 leistungssport.rish.de
 Kleine Petersgrube 9
 23552 Lübeck
 Mobil 0179 1412909
 loetsch@rish.de

Anti-Doping Beauftragte
 antidoping.rish.de
Dr. Lars Koltermann
Meike Evers-Rölver

Kinder- und Jugendschutz-
Beauftragter
 kinderschutz.rish.de
Steffen Schweiger
 Mobil 0179 1371148

Sicherheits-Beauftragter
 sicherheit.rish.de
Dr. Thomas Haarhoff
 Mobil 01577 1800543

Datenschutzbeauftragter
Udo Ehmke
 Bökenbusch 5
 23847 Rethwisch
 Tel. 04539 8221
 Mobil 0163 9173714
 datenschutz@rish.de

rish.de
 Rudern in Schleswig-Holstein
 ist das Angebot des Ruderver-
 bands Schleswig-Holstein und der
 Schleswig-Holsteinischen Ruder-
 jugend im Internet, online seit
 30. Mai 1996.



<https://twitter.com/rishde>
<https://www.facebook.com/RuderverbandSchleswigHolstein>
<https://www.instagram.com/ruderverbandschleswigholstein/>
https://www.instagram.com/sh_ruderjugend/



*Impressionen
 aus unserem
 Verbandsleben 2018*



www.rish.de